

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Abonnementspreise sind: jährlich 2 Mk. 25 Pf., monatlich 20 Pf., vierteljährlich 50 Pf., halbjährlich 1 Mk. 25 Pf., einjährig 2 Mk. 25 Pf. In der Expedition und den Buchhandlungen vierteljährlich 4 Pf., halbjährlich 8 Pf., einjährig 16 Pf. Einzelne Nummern 5 Pf. Sonntags- und Feiertagsnummern 10 Pf. — In den Buchhandlungen und bei den Postämtern 25 Pf., auswärts 30 Pf., im Restamtlich 50 Pf. Postgebühren (siehe Seite 406)

Nr. 257.

Magdeburg, Sonntag den 1. November 1908.

19. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 22 Seiten

Hohler Lärm.

Seit zwanzig Jahren ist Deutschland das Land der großen Skandale und der papiernen Sensationen.

Der letzte Skandal war der Fall Eulenburg. Soweit dieser politisch war — und nur so weit interessiert er uns — enthüllte er das unverantwortliche Treiben einer Kamarilla. Sein diplomatisches Hauptstück bildeten die Beziehungen bevorzugter Freunde des Kaisers zu einem Beamten der Berliner französischen Botschaft, der dadurch Gelegenheit gefunden haben sollte, in die Staatsgeheimnisse des Deutschen Reichs einzudringen. Es gab bald ein „reinigendes Gewitter“. Verschiedene Minister schworen im Reichstag heilige Schwüre, und der Mann der „rettenden Tat“, Maximilian Harden, verkündete den Anbruch einer neuen Ära.

Die sozialdemokratische Presse war damals so unhöflich zu erklären, daß die Schutzfolgerung Täuschung sei. Es sei alles geblieben wie zuvor.

Das Interview Wilhelms 2. mit dem Gewährsmann des „Daily Telegraph“ erfolgte nach den nervenzerrüttenden Sensationen des Harden-Spektakels, nach dem Sturz Eulenburgs, nach der Entfernung Comtes. Die Privatangelegenheiten dieses Herrn Comte interessieren uns natürlich ebensowenig wie die des ungenannten englischen Vertrauensmanns des Kaisers; es hat bloß kriminalromantisches Interesse, ob ein homosexueller Eulenburg oder irgendein tabellos heterosexueller Hofmann andern Namens das Interview mit dem Engländer inszeniert hat. Tatsache bleibt doch, daß alle politisch gefährlichen Zustände, die durch den prozeßual noch immer nicht erledigten Eulenburgskandal nicht zum erstenmal aufgedeckt worden sind, unverändert weiterbestehen. Ja daß sie sich in der letzten Zeit eher verschlimmert als verbessert haben.

Schnellwechselnde Stimmungen, gänzlich unkontrollierbare Privatverbindungen, Hoffjagen, Diner- und Theaterunterhaltungen sind noch immer entscheidend für den Gang der deutschen auswärtigen und zumeist auch innern Politik. Der verantwortliche Kanzler ist nur ein Strohmann, auf den man gar nicht mehr schlägt, sondern den man schweigend beiseite schiebt. Man redet gar nicht mehr von Bülow, sondern nur von Wilhelm 2. Aber genau so ohnmächtig wie der Reichskanzler, dessen Kunst allein darin besteht, gleich einem Stück Kort immer obenaufzuschwimmen, ist der Reichstag, und nicht minder ohnmächtig ist die deutsche bürgerliche Presse, obgleich man einem Teil von ihr in den letzten Stunden zugestehen muß, daß er den vergänglichsten Mut besitzt, auszusprechen was ist. Nirgends jedoch findet sich auch nur der leiseste Anflug zu einer energischen Aktion, deren Ziel es wäre, einen von den bürgerlichen Klassen als lebensgefährlich erkannten Zustand zu beseitigen oder auch nur zu bessern!

Zusammenschluß der Parteien des Reichstags zur Wahrung parlamentarischer Rechte; Sturz des jetzigen, dem Absolutismus ergebenen Reichskanzlers und jedes Nachfolgers, der als Bedienter der Krone, statt als Beauftragter der Nation und ihrer Deputierten handelt; Aufdeckung des gegenwärtigen Systems vor Volk und Welt durch rücksichtslose Kritik.

Wo ist der bürgerliche Politiker, der es wagt, ein solches Aktionsprogramm aufzustellen und seiner Partei gegenüber zu vertreten? Niemand kann daran zweifeln, daß ein offener Kampf zwischen dem Reichstag und dem absolutistischen System mit dem Siege des Parlaments enden müßte.

Aber die bürgerlichen Parteien des Reichstags wollen diesen Sieg nicht. Keine einzige von ihnen will ihn, weil keine einzige der andern einen Teil der Siegesbeute gönnt und weil ihnen allen der Kadavergehorsam und die alle andern Erwägungen erschießende Furcht vor der Sozialdemokratie tief in den Knochen sitzt.

Darum ist auch die neueste politische Sensation nur ein hohler Lärm und weiter nichts.

Bei uns ringt alles die Hände!

In den Berliner Geschäftstreifen haben die Aeußerungen Wilhelm 2. allgemeine Sprachlosigkeit hervorgerufen. Ein Mitarbeiter der „Täglichen Rundschau“, das heißt desjenigen Blattes, das dem Kaiser unausgeschnitten vorgelegt wird, erzählt darüber:

„Der erste Mann des Erwerbslebens, den ich ansuchte — es war einer der Direktoren einer der größten deutschen Aktiengesellschaften — erklärte mir mit dünnen Worten: „Bei uns ringt alles die Hände.“ Die Worte des Kaisers werden die schlimmsten Folgen für uns haben. Wie

soll man disponieren, wenn man mit derartigen Störungen zu rechnen hat? Man verliert den Mut zur Arbeit. Insbesondere unser Orientgeschäft wie die Stellung Deutschlands im Orient überhaupt wird fürchterlich leiden. Mit Beweisstücken von der Art dieses Gesprächs in der Hand wird es England allerdings nicht schwer fallen, den Türken zu beweisen, daß sie auf uns nicht rechnen können. Der deutsche Handel wird die Kosten zu tragen haben.“

Und die „Tägliche Rundschau“ wird recht schnell einen Abonnenten verlieren.

Bülow hat's gebilligt.

Für gewöhnlich hat der deutsche Reichskanzler erst aus den Zeitungen erfahren, was er, zur Rede gestellt, im Reichstag als richtige und zweckentsprechende Politik zu vertreten und zu verteidigen hatte. Diesmal wird von bülow-offiziösen Organen glaubhaft versichert, daß die Mitteilungen des Kaisers mit den Absichten des leitenden Staatsmanns übereinstimmen und die Veröffentlichung mit seiner Zustimmung erfolgt ist.

Es ist möglich, daß das richtig ist. Denn bei uns ist alles möglich. Dann wird Bülow ja einige angenehme Stunden des Erwachens aus einem süßen Traum schon hinter sich haben und andre beglückte Stunden werden ihm noch beschieden werden. Denn im Reichstag wird gleich zu Beginn der Session eine Interpellation vorliegen — und zwar von konservativer Seite — die ihn zur Antwort zwingen wird. Bis dahin aber wird die ausländische Presse dem „leitenden Staatsmann“ noch mit mancher Enthüllung aufgewartet haben und ein Teil der inländischen Presse wird nicht veräumen, dem Reichskanzler zu beweisen, wie falsch er die Wirkung der kaiserlichen Offenheiten eingeschätzt hat.

Was er bisher getan hat, hat sie schon erreicht, daß der „leitende Staatsmann“ aus Zeitung verloren hat. Dem Beweis die Tatsache, daß die amtliche Darstellung, nach der alle Welt ruft, noch immer nicht erschienen ist. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hat seit dem 28. Oktober, als sie die kaiserlichen Aeußerungen in der Uebersetzung des Wolffschen Bureaus brachte, die Sprache noch nicht wiedergefunden. Sie sagt sogar kein Wort zu der umständlichen Behauptung Londoner, Pariser und Petersburger Blätter, daß das Umgekehrte dessen richtig sei, was der deutsche Kaiser über die Verkündung einer Intervention zu Zeiten des Burenkrieges dem englischen Gewährsmann des „Daily Telegraph“ gesagt hat. Selbst solche Behauptungen läßt Bülow unwidersprochen durch die Welt gehen. Und sie sind doch dazu bestimmt, Deutschlands moralische Stellung in der Welt von Grund aus zu unterwühlen.

Dagegen wird in Paris behauptet und von deutschen Blättern nachgedruckt, daß der Kaiser selber den Artikel des Londoner Blattes im Korrekturabzug gelesen und an einigen Stellen geändert habe. Es existiert sogar ein Brief des Kaisers an den „Daily Telegraph“, in dem die Veröffentlichung des Artikels gutgeheißen wird. Der Brief sei im September geschrieben, nachdem die Unterredung im August stattgefunden habe.

Und zu alledem schweigt der verantwortliche Reichskanzler! Das ist so ungeheuerlich, daß selbst die „National-liberale Korr.“, das offizielle Organ der Nationalliberalen, meint:

„Man wird, wenn der Reichstag zusammentritt, dem Fürsten Bülow Gelegenheit geben müssen, sich über diese Dinge zu äußern. Die Zeiten, wo das deutsche Volk sich um die Führung unsrer auswärtigen Geschäfte nicht zu kümmern brauchte, sind vorüber. Und man vergette über unsern kleinen innern Hader nicht, daß es sich bei diesen auswärtigen Problemen um die letzten und größten Fragen der Nation handelt. Im tiefsten Grunde: um unsre staatliche Existenz.“

Zu der Auseinandersetzung im Reichstag wird es wohl kommen. Aber sie wird nichts Positives ergeben. Am wenigsten eine Aenderung des Systems, dem all die Pflichten und Verlegenheiten geschuldet sind.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 31. Oktober 1908.

Pfaff, Abel, Kapital.

Im Dreiklassenparlament sprach am Freitag Genosse Adolf Hoffmann für unsre Fraktion zum Pfarrerebesetzungs-gesetz. Seine Rede rief bei dem edlen Dreigestirn wahre Wutanfälle hervor. Der Präsident der agrarischen Mehrheit, Jordan v. Kröcher, erteilte unserm Redner aus den wichtigsten Gründen kurz hintereinander drei Ordnungsrufe und entzog ihm dann das Wort. Zu dieser Gedröhlungs-

der Redefreiheit gaben Konservative, Zentrum und National-liberale, also eine riesenmehrheit im Dreiklassenparlament, ihre Zustimmung. Zum Zeichen unfires Protestes wird gleichwohl Genosse Hoffmann den geschäftsordnungsmäßigen Beschwerbeweg einschlagen, und die Mehrheitsparteien werden noch einmal, vielleicht nachdem sich ihr wilder Haß über Nacht etwas besänftigt hat, zu entscheiden haben, ob es im preussischen Abgeordnetenhaus etwas wie Redefreiheit gibt, oder ob man nur Gedanken äußern darf, die dem Herrn Präsidenten und der Mehrheit angenehm in die Ohren klingen.

Die Debatte schloß mit einer unglaublich ungeheuerlichen Erwiderung des konservativen Landpastors Meyenschein, der das preussische Volk zum Richter zwischen sich und uns anrief und den weisen Satz aussprach, daß am letzten Ende diese Fragen nicht in dem Dreiklassenparlament, sondern im Lande draußen entschieden würden. Diese Auffassung können wir nur als durchaus richtig anerkennen; draußen im Lande wird man auf die Mundtot-machung des Genossen Hoffmann im Dreiklassenparlament die Antwort geben, die er selber der tobenden Mehrheit gab: Heraus aus der Kirche!

Aus den vorhergehenden Verhandlungen wäre nur eine halbwegs anständige Rede des Freisinnigen Eichhoff zu erwählen, der für die politische Freiheit der Geistlichen eintrat und die Maßregel liberaler Pastoren in die durch das neue Pfarrerebesetzungs-gesetz System gebracht werden soll, behauerte. Daß seine Forderungen auf Verwirklichung keine Aussicht haben, nachdem der Liberalismus die Forderung auf Trennung von Kirche und Staat aufgegeben hat, mußte er selbst. Gleichwohl gab er diese alte freisinnige Forderung preis, weil „die Zeit noch nicht gekommen“ sei, wie das berüchtigte Trostwort des Blockfreijuns lautet.

Am Nachmittag begann man dann die Beratung der neuen Steuervorlagen, wobei ein paar hübschere Redner die üblichen Seichheiten über Sparparität und Sägen der Schwachen zum besten gaben. Unsern Genossen Hirsch hat man aus kleinlichen Aerger über die unbenqueme Kritik des Genossen Hoffmann an die wölkste Stelle der Rednerliste zurückgesetzt, so daß es zweifelhaft ist, ob er überhaupt noch zu diesen neuen Steuern zu Worte kommen kann.

Reform der Arbeiterversicherung.

Die Konferenz von Vertretern der Berufsgenossenschaften, der Landesversicherungsanstalten und der Arbeitnehmer über die Reform der gesamten Arbeiter-Versicherung wurde von dem Staatssekretär des Innern, v. Bethmann-Hollweg, im Beisein zahlreicher Vertreter des Reiches und der Bundesstaaten eröffnet. Der Beratung liegen folgende Leitfäden zugrunde:

1. Die vielfach gewünschte Verschmelzung der verschiedenen Zweige der Arbeiterversicherung ist aus rechtlichen Gründen weder ratsam noch durchführbar.
2. Die bestehenden Körperschaften der Arbeiterversicherung, speziell der Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten, bleiben daher als selbständige Träger erhalten.
3. Es liegt aber sowohl in ihrem Interesse, wie in demjenigen aller beteiligten Volksschichten, daß — unter Wahrung des Gesichtspunktes zu 2 — der gesamte Aufbau der Arbeiterversicherung einheitlicher und durchsichtiger gestaltet und daß dabei mehr als bisher zwischen den verschiedenen Versicherungsträgern eine Fühlung hergestellt wird.
4. Zu diesem Zwecke sind die örtlichen Verordnungen der Arbeiter-Versicherung, die zurzeit auf die verschiedensten Stellen zerstückelt sind, tunlichst bei einem gemeinsamen örtlichen Organe zusammenzufassen, dessen Funktionen auf dem Gebiete der Krankenversicherung hier unerörtert werden können, auf dem Gebiete der Unfall-, Invaliden- und demnächstigen Hinterbliebenenversicherung aber die eines „gemeinsamen Unterbaues“ zu sein haben.
5. Auch die für die Mittelinstanz geeigneten Geschäfte sind tunlichst durch einheitliche Stellen zu erledigen.
6. Die höchste Instanz auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung, das Reichsversicherungsamt, bedarf schon jetzt und mehr noch nach Uebertragung der entsprechenden Geschäfte der Kranken- und Hinterbliebenenversicherung im Interesse der ordnungsmäßigen und einheitlichen Durchführung ihrer Aufgaben dringend der Entlastung.
7. Damit indessen diese Entlastung nicht unter Schwächung der bisherigen Rechte der Versicherten erfolgt, bedürfen die untere und die mittlere Instanz der Vereinfachung.
8. Damit ferner diese Entlastung nicht auf Kosten der Rechtseinheit erfolgt, muß Sicherheit geschaffen werden, daß die Entscheidungen der höchsten Instanz in Rechts- und grundsätzlichen Fällen von den nachgeordneten Instanzen gebührend beachtet werden.

An der Konferenz, die am 23. Oktober über die Reform der Krankenversicherung beriet, nahmen als Vertreter der Ortskrankenkassen u. a. die Genossen Frähdorf, Graf, Witt und Hollender teil. In der Besprechung wurde mitgeteilt, daß sich die Vertreter der Betriebs- und Innungskassen für die Halbierung der Kassenbeiträge ausgesprochen hatten, um dem Arbeitnehmer größeren Einfluß auf die Verwaltung der Kasse zu sichern. Mit erfreulicher Offenheit traten dagegen die

Die Mitglieder der Ortskrankenkassen... die beiden Mainzer Mandate entziehen...

Der Wahlsieg der Krise.

Die heftigsten Landtagswahlen haben unsrer Partei die beiden Mainzer Mandate entziehen...

Zwar haben sich bei der diesmaligen Wahl zum erstenmal die Gegner vereinigt... die Wahlrecht nimmt.

Die Stimmenzahl der Sozialdemokraten ist in der Stadt Mainz um 1000 gestiegen... die Verhältnisse nur Proletariat trifft!

Deutschland.

Das fällige Decret. Die Angaben des 'Vorl. Sozial-Anz.' über die Inflation...

Handelsvertragsverhandlungen mit Portugal. Die jetzt schwebenden Handelsvertragsverhandlungen...

Die Frage der Deportation beschäftigt zurzeit das Reichsjustizamt. Der Reichsgerichtspräsident...

Konserverbische Reichstagskandidatur. Im Wahlkreis Meiningen...

Sie sind sich einig. Ein Braunschweiger Blatt hatte sich von Berlin aus berichten lassen...

Neues Einkommensteuergesetz für Baden. Die badenländische Regierung hat dem Staatsanwalter...

Leben und Scheitern. Der bayrische Landtag hat dem Reich zum Schutze des Handels...

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 31. Oktober 1908.

Stadtverordnetenwähler!

Agitiert bei euren Freunden, bei euren Bekannten, bei euren Arbeitskollegen...

Bilder aus dem Stadtparlament.

Im Hinblick auf die bevorstehende Stadtverordnetenwahl wollen wir im buntem Wechsel einige kleine Bilder aus dem Stadtparlament bringen...

1. Die Speisung bedürftiger Schulkinder.

Bei der Beratung der Haushaltspläne der Schulaufsicht im Februar d. J. stand auch ein Antrag des Schulausschusses zur Debatte...

Einem Schularzte drängten sich in Anbetracht dessen, daß viele Kinder ein blasses, ungesundes Aussehen zeigten...

Die eindrucklichen Ausführungen vermochten aber weder den Magistrat noch die übergroße Mehrheit der bürgerlichen Stadtverordneten zu rühren...

Der bürgerliche Stadtverordnete Kiehle verlangte, die Stadt solle den Eltern etwas mehr auf die Finger legen...

So stehen die bürgerlichen der sozialen Kisten gegenüber! Bergeblüh boten unsre Genossen ihre Bereitschaft an...

Wer zeigte sich hier als sozial fortgeschritten und wer als sozial rückständig? Stadtverordnetenwähler, denkt daran...

Das Beste ist für die Arbeiter gut genug. Nach dieser Dichtung hat der Bildungsgenossenschaft gearbeitet...

Genosse Heide, der wegen öffentlicher Verleumdung der Bremer Arbeitervereine...

Eine Stadtverordneten-Versammlung wird am kommenden Donnerstag zur üblichen Zeit im altstädtischen Rathaus stattfinden...

Zeichen der Krise. Infolge der Krise, welche sich in allen Zweigen der Industrie...

Achtung, Maurer, Zimmerer und Bauarbeiter! Mit dem 1. November tritt wiederum eine Veränderung der Arbeitszeit ein...

Achtung, Mitglieder des Metallarbeiterverbandes! Am Sonntag den 1. November erfolgt durch die Zeitungsträger...

Zum Bau der Südbahn. Wie die 'Magdeb. Jtg.' erwähnt, beschäftigt man sich seit mehreren Wochen in der städtischen Verwaltung...

Eine hübsche Submissionsblüte hat die Ausführung der Eindeckungsarbeiten des Lokomotivschuppens 1 und 2...

Vor dem heftigen Schwurgericht wird verhandelt am 2. November gegen Karl Engel wegen Mordtats...

Zehrlingszucht bei der Straßenbahn. Von den rund 75 Zehrlingen, die zu Beginn des Oktobers eingestellt worden...

Zusammenstöße. Am Freitag nachmittag ereigneten sich gleich zwei Zusammenstöße von Straßenbahnwagen...

Zur Vorbeugung. Als am Donnerstag abend gegen 7 Uhr die noch schulpflichtige Tochter eines in der Lauenburgerstraße wohnenden Stellmachers...

Ein Familienzwist, der mit Messern und andern gefährlichen Werkzeugen zum Austrag gebracht wurde...

Eckschmord. Der Korffschneider Adolf Barnte, Katharinenstraße 10 wohnhaft...

Vermuteter Brand in der Synagoge. Am Freitag abend gegen 5 1/2 Uhr ließ eine starke Rauchschwemme im Keller...

(Schau! schau! wieder anziehen zu können. (Sehr richtig! links.) Die Gesellschaftsteuer wird viel Unzufriedenheit erregen. Wir sollten den großen industriellen Aufschwung, dessen wir uns erfreuen, nicht bemerken. (Bravo! b. d. Reil.) Unser ganze Finanzgebarung bedarf, wie gesagt, der Reform. Käme es auf Grund der neuen Steuerverhältnisse zu einer Wahl, so würde der plutokratische Charakter des Wahlrechts noch mehr hervortreten. Eine Reform des Wahlrechts ist uns ja angelegentlich; wir möchten aber, daß sie nur in sehr langsamem Tempo kommen wird. (Bravo!) Und unsere Beschränkungen unbegründet.

Finanzminister von Rhein haben: Die Regierung teilt den Standpunkt des Herrn von Pappenheim durchaus, daß, wenn kurz Erhöhung der Besoldungen über die Vorlage hinaus neue Mittel beschaffen werden, auch für deren Beschaffung gesorgt werden muß. Redner polemisiert des Weiteren gegen den Abgeordneten Dr. Friedberg. Herr Friedberg meinte, seine Freunde könnten die erhöhte Steuer nur auf einige Jahre bewilligen. Auf diese schwankende Stille kann die Regierung nicht gehen. Bei der großen drückenden Belastung von 120 Millionen, die wir übernehmen, müssen wir auch dauernde Mittel haben. Wenn wir die nicht bekommen, fallen damit auch die Besoldungsvorlagen. Diese Erklärung, die auf einem einstimmigen Beschluß des Staatsministeriums beruht, kann ich nur wiederholen. Die Bedenken gegen die Gesellschaftsteuer kann ich nicht anerkennen. Es handelt sich nicht darum, der Industrie immer größere Lasten aufzuerlegen, sondern wir halten es für richtiger, statt bei den vermögenslosen einzelnen Personen mit der Steuererhöhung über 25 Prozent hinauszugehen, die großkapitalistischen Vereinigungen etwas mehr zur Steuer heranzuziehen. (Bravo!)

Abg. Herzold (Ztr.): Der Finanzminister hatte nicht nötig, dem Landtag zu erklären: „Frisch Vogel oder stirb!“, denn wir sind noch immer bereit, die notwendigen Mittel zu bewilligen. Es fragt sich nur, ob die Erschließung neuer Einnahmequellen notwendig ist. Viel Geld könnte durch bessere Organisation in der Verwaltung gespart werden. Eventuell könnte die feinerzeit abgeschaffte Bergwerksabgabe wieder eingeführt werden. Redner kritisiert das Einkommensteuergesetz im einzelnen. Auf jeden Fall muß Vorsorge getroffen werden durch eine bestimmte Festlegung, daß der plutokratische Charakter des Landtags- und Gemeindevahlrechts durch die neue Steuererhöhung nicht noch verstärkt wird. Gegen die Gesellschaftsteuer haben auch wir Bedenken im einzelnen. Vor allem müssen die Konsumvereine und andere Genossenschaften von dieser Steuer ausgenommen werden, ebenso wie man die Gesellschaften m. b. H. ausgenommen hat. (Sehr richtig! i. d. Reil.)

Abg. Freiberger von Hedlich (Freiburg) tritt dafür ein, daß auch die Einkommen unter 7000 Mark von der erhöhten Steuer erfaßt werden. Auch wir halten es für besser, den Steuerzuschlag zunächst nur vorübergehend zu bewilligen. Die Gründe

des Herrn Finanzministers für seine wiederholte Erklärung, die Regierung könne nur bei Bewilligung dauernder Mehrerinnahmen die Verantwortung für die Besoldungsvorlagen übernehmen, scheinen mir nicht ausreichend. Wir haben keinen Anlaß, uns selbst das Mißtrauensvotum auszustellen, daß wir nicht bereit sein werden, die Mittel auch in Zukunft zu bewilligen, falls ihre Notwendigkeit sich wirklich herausstellt. Wir müssen erst die Gestaltung der Reichsfinanzreform abwarten, ehe wir zu einer entsprechenden Reform unserer Steuererhebung übergehen. Die Gesellschaftsteuer hat große Beunruhigung hervorgerufen. Zum mindesten muß eine Doppelbesteuerung der Gesellschaften vermieden werden. (Bravo! rechts.)

Hierauf wird die Weiterberatung auf Sonnabend 10 Uhr verlagert.

(Vorher Antrag Hoffmann (Soz.) auf Entscheidung durch das Haus über die Zulässigkeit der ihm heute erstellten drei Ordnungsrufe.)

Schluß 4 1/2 Uhr. —

unzüchtiger Handlungen an einem 10 Jahre alten Kinde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. —

Beizug. Die berechtigte Quittungsscheiter Frida Gomuth geb. Weismann zu Verwert Hohenroba, geboren 1881, kaufte am 1. April d. J. von der Firma A. Rose hier ein Fahrrad für 140 Mark auf Abzahlung und zahlte darauf 30 Mark an. Den Mietvertrag unterschrieb sie mit ihrem Mädchennamen und versetzte dann das Fahrrad sofort für 40 Mark, verkaufte auch den Pfandschein für 5 Mark. Die Angeklagte erhält wegen Betrugs in Verbindung mit Urkundenfälschung 10 Tage Gefängnis. —

Ein unberechtigter Kassierer. Der Reisende Emil Knackstedt aus Döbeln, geboren 1881, zuletzt hier wohnhaft, kassierte am 20. Januar d. J. von der Handelsfrau Trappe zu Remsdorf unbefugt für eine Firma 8,20 Mark ein und quittierte mit einem falschen Namen. Der Angeklagte wird wegen Betrugs in Verbindung mit Urkundenfälschung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. —

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg.
Sitzung vom 30. Oktober 1908.

Gehilerei. Der Handelsmann Karl Stephan aus Schönebeck, geboren 1880, zurzeit in Strafhaft zu Düsseldorf, kaufte im April 1905 zwei gestohlene Kühner an und wurde daher wegen Gehilerei zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt, die für verbüßt erklärt werden. —

Ein Ein- und Ausbrecher. Der vielfach bestrafte Arbeiter Adolf Müller von hier, geboren 1884, kam am 14. September d. J. nach Wittenberg, um angeblich Kartoffeln aufzukaufen. Die Anklage behauptet aber, er sei durch das Küchenfenster in die Wohnung des Landwirts Bienecke gestiegen, habe die Schränke erbrochen und aus einem Schranke neun Hundertmarkscheine sowie einen Beutel mit 18 Mark Silbergeld gestohlen. Die Scheine und das Geld wurden später in einem Versteck in den Weidenbüschen wieder aufgefunden. Müller wurde verfolgt und festgenommen. In den Nächten zum 15. und 21. September versuchte er dann aus dem Gefängnis in Wolmirstedt zu flüchten und beschädigte dabei das Mauerwerk in zwei Stellen, einen Ofen und das Schloß eines Schließzeugs. Die Kammer erkennt wegen schweren Mißfalldiebstahls und Sachbeschädigung auf 5 Jahre 6 Monate Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht. —

In nichtöffentlicher Sitzung wurde der Arbeiterinvalide Wilhelm Diez von hier, geboren 1839, wegen Vornahme

Aus dem Geschäftsverkehr.

LUPA

Milde aromatische, rein türkische

2 Pfg.-

ZIGARETTE

Nur echt mit Firma: „Yenidze“ Dresden

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Zigaretten

Außergewöhnliche Preisermäßigung!

Um unsrer verehrten Kundschaft Veranlassung zu geben, uns möglichst frühzeitig ihre Weihnachts-Bestellungen zukommen zu lassen, haben wir uns entschlossen, unsre schon enorm billigen Preise noch mehr zu reduzieren, und zwar geben wir bis zum 15. November

12 Visit, glanz zu Mk. 1.50 | **12 Visit, matt zu Mk. 4.00**
12 Kabinett „ „ 4.50 | **12 Kabinett „ „ 8.00**

Trotzdem aber erhält jeder Kunde bei Bestellung von 1 Dutzend Bildern **vollständig umsonst** eine Vergrößerung 30x40 inkl. Karton

ganz gleich, ob ganze Figur, Knie- oder Brustbild.

Photographisches Atelier Samson & Co. : Vergrößerungs-Anstalt :

Breiteweg 168 — zwischen Alte Ulrich- und Schönebeckstrasse — Breiteweg 168.

Heimarbeit für Weißnäherinnen!

Wir suchen tüchtige Arbeiterinnen für Unterrücken, die das ganze Jahr hindurch lohnende Beschäftigung finden. Damen mit größeren Arbeitsstücken werden bevorzugt.

Alfred Lewin & Co. Kaiserstraße 17

Die Entfernung der Sätkerung
Dinge, die sich nicht entfernen lassen, werden durch unsere Methode entfernt.
Max Eiler, München C. 30, Nussstraße 54.

Verlobungsringe

und Steiringer lässt man herstellen in dem **Magdeburger Ringbetrieb**

7 Goldschmiedebrücke 7
Fabrikation und Verkauf direkt an Private.
Alle in meinen Schaufenstern angezeigten goldenen Ringe tragen neben dem geschützten Goldmarken auch meine Firmenzeichen eingegraben, welche durch meine besondere für meine eigene Sache. — Bestimmung der Ringe genau. — Religiöse Anweisung in Herren- u. Damen-Ringformen, Verlobungs-Ringformen, Schmiedekunst, die die Schmiedekunst. Billige Preise. Auftrags große Auftrags in Ringen.
Robert Sasse, Magdeburger



Dr. Thompson's Seifenpulver
Ganzes Teil von schädlichen Bestandteilen
das beste Waschmittel.
1/2 Z. Paket 15 Pfg.

Warum???

erobern sich die **Kleine Sachsen-Zigaretten** die ganze Welt der Feinschmecker? Weil reine Handarbeit und keine Maschinenarbeit An Geschmack und Aroma unübertroffen
10 Stück 20 Pfg. 10 Stück 30 Pfg.

Billige Stiefel Barleben.
Als Hauschlächter nur Altes Brücktor 2. empfiehlt sich Hermann Jansen, Barleben, Bürger Straße, 1672

P. P.
Einem geehrten Publikum der Wolfenbüttler Str. u. Umg. die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage Wolfenbüttler Straße 16 ein **Zigarren- u. Zigaretten-Spezialgeschäft** eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, eine gute und billige Ware zu liefern, und bitte höflichst um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll **Franz Götz.**

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß ich hier, **Spiegelbrücke Nr. 8, im Laden eine Werkstatt für Maßarbeit und Reparaturen an Schuhwaren** errichtet habe. Werde bestrebt sein, allen an mich gestellten Anforderungen zu genügen und meine mich beschrende Kundschaft durch reelle Bedienung bei Billigster Preisstellung zufriedenzustellen. Zudem ich bitte, mein Unternehmen durch recht regen Zuspruch zu unterstützen zu wollen, zeitlich
1813
Hochachtungsvoll **Hermann Schröter.**

bestanden haben. Gahn hat seit Jahren keine Bilanz gezogen. Er ist beschlagnahmt und dem Gerichtsgefängnis zugeführt worden.

(Der Herr Reserveleutnant.) Zum Wollfischen Kontrakt in Bismarck werden nach folgende bezeichnende Details mitgeteilt. Bankier Wolf war von der Unberührtkeit des Vermögens, weil ihm die Erbschaftsfälle nachgewiesen worden waren. In Bismarck war er später hohe Ehrenämter bekleidete — er war Stadtwahlverordneter, Vorsitzender des Arbeitervereins usw. — gab er sich unbedeutenderweise als Leutnant der Reserve aus. Dieses kam bei einer Gelegenheit aus Tageslicht und zur Erörterung; aber die Bismarcker Bevölkerung verachtete ihn nicht nur, sondern verurteilte ihn noch Duationen als Beweis ihres unerschütterlichen Vertrauens. Wolf hat übrigens seine engsten Freunde am meisten geschädigt: seinen Schwager, um die Hälfte seines Vermögens, seine Schwägerin um ihr Erbe und seinen Bruder und Teilhaber an dem Eisenwarenhandel und Hotel um den letzten Pfennig gebracht.

Weizen mehr lieferte und dafür von diesem 820 Mark erhielt. Beide Angeklagten werden des Betrugs für überführt erachtet. Feuer wurde zu 4 Monaten Gefängnis und Schaber, der schon erheblich vorbestraft ist, zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Nahrungsmittelfälschung. Der frühere Milchhändler Wilhelm Frede von hier soll der Milch Wasser beigemischt haben, um sich auf diese Weise einen Vermögensvorteil zu verschaffen. Er wird wegen Nahrungsmittelfälschung zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt.

Urkundenfälschung. Um zu beweisen, daß er vor Zustellung der Klage, die gegen ihn wegen Zurückgabe von Körben erhoben war, auf der Post Geld eingezahlt hat, änderte der Obstpächter Karl Fichtner von hier das Datum auf der Quittung. Er wurde dafür zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt.

Diebstahl. Die mehrfach vorbestrafte Elisabeth Kunath aus Sonnenwalde hat in Behrstedt als Wirtschafterin Geld und einige Sachen entwendet. Sie wird des schweren Diebstahls im Rückfall für schuldig erachtet und unter Jubelung mildernden Umständen zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Ort	29. Okt.	30. Okt.	29. Okt.	30. Okt.
Straußfurt	+ 0.80	+ 0.80	—	—
Weißenfels Unt.	— 0.18	— 0.16	—	— 0.02
Zeitz	+ 1.38	+ 1.40	—	— 0.02
Wilsdorf	+ 0.94	+ 0.92	—	— 0.02
Bernburg	+ 0.51	+ 0.50	—	— 0.01
Salze Oberpegel	+ 1.38	+ 1.36	—	— 0.02
Salze Unterpegel	+ 0.06	— 0.04	—	— 0.10
Mulde				
Deffau, Muldenbr.	29. Okt. — 0.32	30. Okt. — 0.32	—	—
Elbe				
Bardubitz	28. Okt. — 0.74	29. Okt. — 0.72	—	— 0.02
Brandeb.	— 0.40	— 0.40	—	—
Reinl.	+ 0.26	+ 0.10	—	— 0.16
Wettmer	— 0.66	— 0.89	—	— 0.08
Mußig	29. — 0.42	30. — 0.48	—	— 0.06
Dresden	— 1.90	— 1.96	—	— 0.04
Lörrich	— 0.17	— 0.15	—	— 0.02
Wittenberg	+ 0.69	+ 0.71	—	— 0.02
Reßlau	+ 0.18	+ 0.12	—	— 0.01
Barby	+ 0.28	+ 0.26	—	— 0.02
Schönebeck	+ 0.02	+ 0.05	—	— 0.03
Magdeburg	30. + 0.43	31. + 0.50	—	— 0.07
Tangermünde	29. + 0.75	30. + 0.74	—	— 0.01
Wittenberge	— 0.52	+ 0.56	—	— 0.04
Wroda-Ödmig	+ 0.04	+ 0.01	—	— 0.03
Wauernburg	+ 0.09	+ 0.08	—	— 0.01

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Halberstadt.

Sitzung vom 28. Oktober 1908.

Betrug. Bei einer Weizenlieferung von 800 Zentnern haben der Hofamtsbesitzer Hermann Feuer und der Mühlenpächter Heinrich Schaber von hier den Maffergutsbesitzer Heine betrogen, indem Feuer mit Wissen des Angeklagten Schaber 140 Zentner

Jungbunzlau
Lau
Budweis
Pögg

Wasserrände.

Ort	28. Okt.	29. Okt.	29. Okt.	30. Okt.
Hfer, Eger und Molbau	— 0.08	— 0.09	— 0.01	—
Werra	— 0.40	— 0.39	—	— 0.02
Budweis	— 0.20	— 0.19	—	— 0.01
Pögg	—	—	—	—

Zur Aufklärung!

Nicht Schnur und Plombe als Verschluss der Pakete sind die Erkennungszeichen für den echten sächsischen Malzkaffee von Carl Müller in Altenburg S.-A., sondern einzig und allein das weiße Schlußsetkett mit der Schutzmarke roter Engel mit Füllhorn. Ueberhaupt handeln Sie im eignen Interesse, wenn Sie ausdrücklich diesen Malzkaffee verlangen und die mit Schnur versehenen Pakete zurückweisen. Wer also den bewährten „echten Sächsischen“ haben will, der fordere den von Müller in Altenburg und überzeuge sich, ob derselbe auch mit der Schutzmarke roter Engel mit Füllhorn versehen ist. Sächsischer Malzkaffee ist nach wie vor im Geschmack und Aroma unerreicht. Ein Versuch wird jede Hausfrau von der Tatsache überzeugen und führt zu dauerndem Gebrauch. 1903

Kenner rauchen mit Vorliebe:
Maldiva-
Zigaretten!
Generalvertreter:
P. Biermann, Pionierstraße 8.
616

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das **Waschmittel** der **Zukunft!**



Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!

Garantiert chlorei und unschädlich.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

Reife
i. Kleider u. Hüfen, fertige Leib-, Tisch- und Bettwäsche sportlich.
Gustav-Adolf-Str. 29, pt.

Beell und preiswert

kauft man

Winter- u. Knaben-Kleidung

sowie

Arbeiter-Garderoben aller Art

im alten Geschäft von 1808

Julius Lange

Magdeburg
Breiteweg 147
Ecke Georgenplatz.

Jetzt eine Treppe!

Geschäfts-Bestand seit **1870**

Jetzt eine Treppe!

Eingang durch den Hausflur!

Nur noch **einige Tage**

Zehn Prozent Extra-Vergütung

auf sämtliche Artikel in meinem

Räumungs-Verkauf.

35% reduzierte bedeutende Posten

<p>Winter-Paletots u. -Ulster</p> <p>Wetter-Pelerinen</p> <p>Winter-Lodenjoppen</p> <p>Herren-Anzüge</p> <p>Herbst-Paletots</p>	<p>Schwarze Damen-Jacken</p> <p>Schwarze und farbige Damen-Paletots</p> <p>Englische Paletots</p> <p>Kostüm-Röcke, Unterröcke</p>
---	---

Ein Gelegenheitsposten

Pelz-Stolas, Pelz-Boas

in neuen Pelzarten

nie gefamnt billig

Gardinen

Ein besonders preiswerter Posten

Wand-Uhren

in Kupfer und Erz, moderne Gehäuse, beste Werke

Taschen-Uhren

in Nickel, Stahl und Silber, gute Werke

Goldene u. silberne Damen-Uhren

in den modernsten Gehäuse, beste Werke

Uhrketten

für Damen und Herren

Trauringe, Schmuckringe, Kollern

Adolph Michaelis

Kaufhaus für Gelegenheitskäufe

Ratsenaplatz 1, 1 Et. Ab November: Eingang durch den Laden.

Es wird Zeit,



1934 Ihre Peitzsachen

reinzigen und reparieren zu lassen

Umarbeitungen und Vergrößerungen

nach neuen Formen schnell, sauber

und billig. Lager in fertigen

Stücken und Proben in allen Größen

und Farben von 2.00 bis

100.00 Mk. mit eigener

Handarbeit. Besondere Sorgfalt

in allen Teilen beachtet.

G. Fluke

Barthelstraße Nr. 1.

Einrahmung von Bildern

Reklame-Plakaten usw.

1937

Großes Leisten-Lager! Moderne Rahmen!

Prompte saubere Ausführung! Billigste Engrospreise!

Vereine, Korporationen usw. Extrapreise!

Rahmenfabrik mit elektrischem Betrieb

Eduard Ranwig

Margaretenstraße 7a.

Telefon 2950. Telephon 2950



Original-Viktoria-Nähmaschinen

aus der Fabrik N. Maudslou & Co., Magdeburg-Kaustadt,

find erhaltene Fabrikate.

Wiederverkauf für Magdeburg und Umgegend

Willy Zäge, Magdeburg, Altmarkt 13.

Erstpreise. — Reparatur-Verkehr. 1936

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 257.

Magdeburg, Sonntag den 1. November 1908.

19. Jahrgang.

Trauliche Abende.

Ein eifriger Wind hat in drei Tagen den wunderbaren Herbstschmuck der Bäume auf die Wege und Stege verweht. Er jagt auch die Kinder aus den großen und kleinen Miethäusern frühzeitig in die Stuben hinein. Aber was schadet's? Sie hatten ja eben noch drei Wochen lang Zeit, in lachender Herbstsonne sich draußen zu tummeln, konnten noch einmal alle Lust der Freiheit und eines ungewöhnlich schönen Spätsommers auskosten: so ist's nun auch ein Genuß, den Winter in traulich warmer Stube herankommen zu sehen, ihm aus behaglichem Schutze des Zimmers und aus froher Geselligkeit unter der Lampe entgegenzulaufen.

Ach, welche Verirrung einer bürgerlich-behagigen Phantasie! Ein Gang im Abenddunkel durch die Straße drüben zeigt so ganz andre, unfreundliche, trostlose Bilder. Ich bin indiskret und schaue aus dem Dunkel der Straße lange und aufmerksam hinein in eine Proletarierwohnung mir gegenüber.

Sitzen im Halbdunkel hantiert die Mutter um den Ofen herum. Sie ist offenbar in Eile, ein wärmendes Feuer zu schaffen und das Abendessen fertig zu haben, wenn zum Feierabend der abwesende Mann heimkehrt. Hat sie sich zu lange verträdel mit Geschwätz oder ist sie selber erst von auswärtiger Arbeit heimgekehrt? Sie fährt hastig und mit unmutigem Gesicht herum, und ich spüre es draußen mit, welches Unbehagen über dieser Stube und über diesen Kindern jetzt liegt. Der Kleinste drückt sich müde und weinend um das Kleid der Mutter herum, aber sie wird böse und weist ihn scheltend in eine Ecke. Dort hat er sich nach einer Weile in den Schlaf geweint und hängt, als ich dann fortgehe, in den denkbar unbequemster Lage in einem alten Kinderstühlchen.

Die Größeren hocken um den Tisch nahe am Fenster. Einer macht seine Schularbeiten, zwei andre balgen sich um Kastanien herum, die sie offenbar zum Verkauf in solchen großen Mengen zusammengetragen haben. Es entsteht Streit über den Anteil eines jeden, denn es ist eine sehr bedeutungsvolle Sache, wer fünf oder zehn Pfennig mehr zu kriegen hat beim Verkauf. Die Mutter fährt wütend über die neue Störung aus ihrer Ofenecke hervor und verprügelt den Jungen wie das Mädchen. Und nun ist erst recht feindselige Stimmung zwischen beiden. Sie puffen und stoßen sich heimlich weiter, wie sie auf der Diele

gierig herumfuchen. Und der Große, der über seinen Schularbeiten sitzt, muß mit der linken Hand die Lampe auf dem Tische festhalten, daß sie nicht bei dem heimlichen Kriege in die Tiefe saukt. Die Lampe! Ach, diese Lampe vollendet das trostlose Bild von Mißbehagen und Unfrieden, das mir da entgegenrinst: mit zerbrochenem Zylinder, ohne Glocke leuchtet sie mit einem trübselig-gelben Lichte über die Kausenden, über den kramphast Schreibenden, über das zornige Gesicht der Mutter, über das verweinte des Schlafenden — über das ganze häusliche Unbehagen dieser proletarischen Familie hin. Und ich denke mir aus, wie der müde Mann dann heimkehrt: frierend, selber verdrossen; wo soll er Raft und Erquickung finden? Schauernd, grausend wende ich mich ab von diesem Fenster und suche mit wehem Herzen nach einem freundlicheren Bilde. Hat die Frau meine brennenden Blicke gespürt? Sie kommt und verhängt das Fenster mit einem dunkeln Tuch, da ihm Gardine und Vorhang fehlen. So ist der Jammer zugedeckt für die Außenwelt.

Mich friert bis ins Herz hinein. So „leben“ noch immer Hunderttausende, so werden Kinder „erzogen“, so spielt sich deutsches „Familienleben“ ab. Man muß es immer wieder einmal sehen, um zu wissen, wieviel grausige Unkultur es noch auf der Welt gibt, wieviel soziales Elend sich noch hinter trüberleuchteten Fenstern birgt.

Und doch nicht nur soziales Elend. Auch Trägheit, Unempfindlichkeit, Vernachlässigung. Solange die Frau nun einmal noch Hüterin des Herdes und Hauses ist, muß sie auch für ein wenig Behagen und Schönheit im Hause sorgen. Bloß die ganz von Arbeit zerriebene, die Kranke ist da entschuldigt. Aber jede andre muß zu der Verpflichtung angehalten werden, dem so schon dürftigen Hause wenigstens einen Schimmer von freundlicher Traulichkeit zu geben. Was macht ein weißer Vorhang am Fenster, was macht eine blanke Lampe mit freundlich-hellem Schirm! Was macht ein bißchen Zeiteinteilung und Arbeitsberechnung, daß die Großen geruhig zu den Schularbeiten und die Kleinen frühzeitig ins Bett kommen! Es macht ungeheuer viel, wo überhaupt Mangel an Schönheit und Kultur ist. Auch bei proletarischer Armut ist immer noch die Möglichkeit, das Zimmer ein wenig anheimelnder, das Leben ein wenig erträglicher zu machen. Und die Verpflichtung dazu liegt in der Hand der Frau, solange das

Haus ihre eigentliche Arbeitsstätte ist. Und möge die Frau dann auch sich so weit erziehen, daß sie nicht aus Furcht vor dem kritischen Manne, sondern aus eigenem Schönheitsbedürfnis einen Strahl von Schönheit auch in ihre Armut leitet. S. M.

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Zusendungen werden nicht zurückgeschickt. Verbreitung vorbehalten.
Von der **Kommunalen Praxis**, Verlag Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW 68, liegen uns die Hefte 42 und 43 vor. Die Leitartikel beschäftigen sich mit dem Städtetag anlässlich des Jubiläums der preussischen Städteordnung sowie mit den an vielen Orten bevorstehenden Kommunalwahlen. Zu den Abteilungen: Gemeindeverwaltung, Finanz- und Steuerwesen, Bildungsweien, Kommunale Sozialpolitik, Armen- und Waisenpflege, Wirtschaftspflege. Aus den Gemeinden, Reichspräsident und Verwaltung sowie Rundschau wird alles behandelt, was für den Kommunalpolitiker von Interesse ist. Jeder Gemeindevertreter wird infolge ihrer Vielseitigkeit außerordentlich viel Anregung aus der „Kommunalen Praxis“ erhalten. Preis pro Quartal 3 Mark. Zu beziehen durch alle Postanstalten. —

Von der **Gleichheit**, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Verlag von Paul Singer), ist uns soeben Nr. 2 des 19. Jahrgangs zugegangen. Die „Gleichheit“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pf., durch die Post bezogen beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich ohne Bestellgeld 55 Pf.; unter Kreuzband 85 Pf. Jahresabonnement 2 60 Mark.

Plutus, kritische Wochenschrift für Volkswirtschaft und Finanzwesen (Herausgeber Georg Bernhardt), 44. Heft des 5. Jahrgangs. Abonnementspreis vierteljährlich per Post, Buchhandel und direkt vom „Plutus“-Verlag 4,50 Mark. Probehefte gratis in jeder Buchhandlung und vom „Plutus“-Verlag, Berlin-Charlottenburg, Goethestr. 69.

Neuerscheinungen der Reclamischen Universal-Bibliothek (Oktober 1908): Nr. 5031. **Klaucus Jókai, Die unsichtbare Sängerin.** Das Faustspiel. Zwei Romane. Aus dem Ungarischen überetzt von Hermine Farkas. Geb. 80 Pf. — Nr. 5032. **Paul Lindau, Der Abend.** Schauspiel in vier Aufzügen. — Nr. 5033-5035. **Florence Warden, Die echte Frau Daphne.** Roman. Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von B. Treumann-Koner. — Nr. 5036. **Erläuterungen zu Meisterwerken der Kunst.** 14. Band: Jacques Offenbach: **Hoffmanns Erzählungen.** Phantastische Oper in drei Aufzügen. Geschichtlich, szenisch und musikalisch analysiert, mit zahlreichen Notenbeispielen von Max Chop. — Nr. 5037. **Max Müller, Meister Pinkepank oder Christnacht bei den Schneefelsen.** Weihnachtsspiel in fünf Bildern. Musik von Otto Finken. — Nr. 5038. **S. Bandlow, Lustig Tüchtig.** Humoresken. Dritter Band. Inhalt: Die Kunst zu reisen. Ein gewicktes Kind. De Galoischen. Der Kalanfall. Ein kostspielig Vergnügen. Der Post-Segen. Im Moor. — Nr. 5039, 5040. **Christiana Guntel, Ohne Feind.** Novelle. Geb. 80 Pf. — Preis jeder Nummer 20 Pf. Verlag Philipp Reclam junior, Leipzig. —

Lange & Münzer

51a Breiteweg 51a

Sonnabend bis Montag
Soweit Vorrat!

Vorteilhafte Damenhüte!

Rundhut

weiß und farbig, mit
reicher Seidenstoff-
Garnitur und großer
Schnalle

jetzt **1 25** M.

Frauenhut

mit voller Stoff-
Garnitur, Phantastische
feder und moderner
Schnalle

jetzt **1 75** M.



Damenhut flotte Form, mit reicher Seidenstoff-Garnitur und Nadel, laut Abbildung **2 85** M.

Frauenhut

Amazonenform, mit
voller, reinseidener
Taffet-Garnitur und
echter Straußfeder

jetzt **3 00** M.

Rundhut

Frauenform, m. reicher
Band-Garnitur,
echter Straußfeder
und Nadel

jetzt **3 25** M.

Farbige Seidenbänder

12

10-12 cm breit jetzt Meter

Otero

moderner Sporthut, weiß
mit Rippsbandgarnitur

1.85

Extrapreis

Großes Sortiment farbiger
Taffetbänder

18

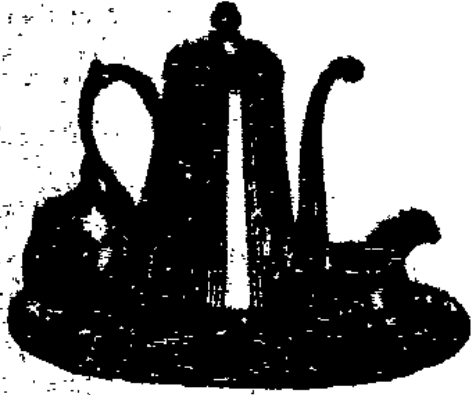
10-12 cm br. jetzt Meter

Louis Behne

Breitweg Nr. 16

Breitweg Nr. 16

Feine Nickelwaren



Kaffee- und Teeservice

in Messing vernickelt, Nickel plattiert und rein Nickel, in vielen Mustern

5.00 9.75 10.75 18.50 16.50
18.00 21.00 25.50 bis 50.00 Mk.

Kabarets Kaffeewärmer

Tablets in Nickel u. Holz, Luthertische, Rauchtische, Rauchservice, Figuren, Büsten, Piedestale

Herren- und Damen-Schmucksachen

in Gold, Silber und Double

Uhrketten — Taschenuhren

Feine Offenbacher Lederwaren

Damen-Täschchen

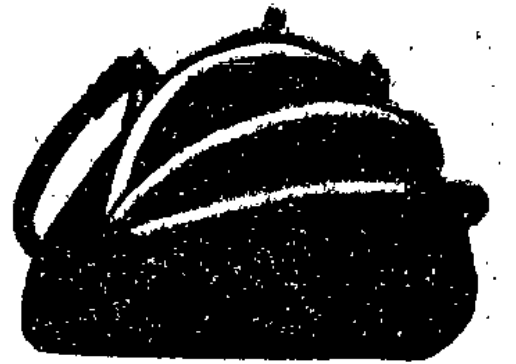
in den neuesten Mustern und Lederarten

1.00 1.50 2.25 3.00 4.00 5.50 7.50 10.00 15.00 bis 20.00

Indianer-Taschen

hocharte Neuheit, in Wildleder, in allen Farben

2.50 3.00 8.50 9.75 18.00 Mk.



Perltaschen — Opernglastaschen

Damen-Gürtel

in vielen Mustern

Zigarren- und Zigaretten-Etuis — Brieffaschen — Necessaires

Schreibmappen

Walter Held vorm. Louis Behne

Breitweg 7-8.

Gebrauchsgeschirre

Speise-Service, fein bemalt, für 6 Personen

6.00 7.00 9.35 10.50 12.75
15.50 18.50 27.00 Mk.

für 12 Personen

39.50 40.00 50.00 54.00
60.00 66.00 72.00 89.00 bis
840.00 Mk.

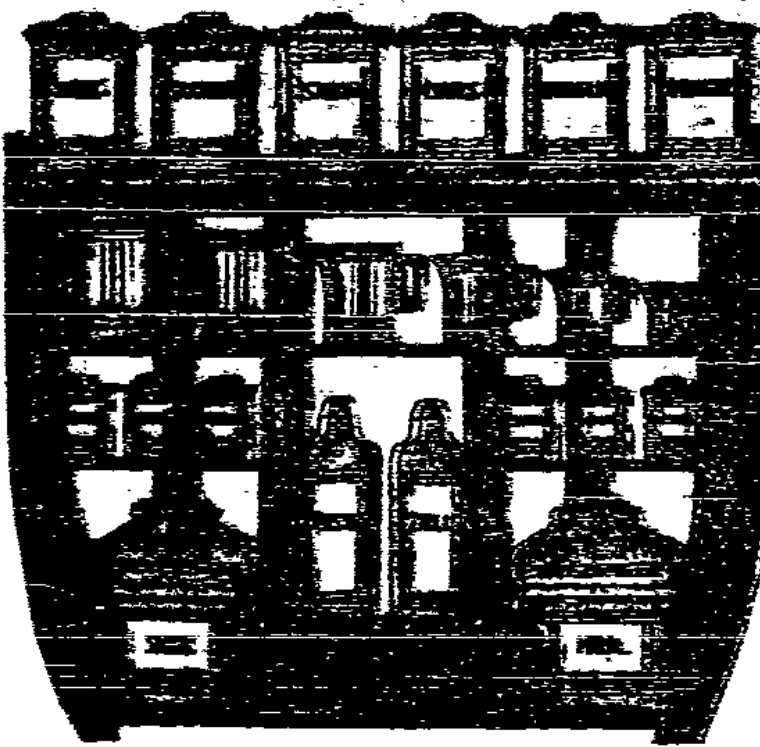
Kaffee-Service mit feiner Malerei

3.75 4.00 4.50 5.50 6.40 7.00
9.00 12.00 bis 46.00 Mk.

Wasch-Service, fein dekoriert, komplett

2.10 3.00 3.35 4.00 4.80 5.00
6.00 6.75 bis 66.50 Mk.

Obstservice — Obstteller — Obstschalen



Rüchenricke mit Garnituren

in vielen Mustern

Tonnenricke 3.35 4.50 5.00 6.00
6.50 7.50 9.00 10.50 Mk.

Tonnengarnituren 9.50 11.25 12.00
14.00 16.00 18.50 21.25 27.75
29.50 36.00 Mk.

Satz Töpfe 4 6 Stück, fein dekoriert 1.25 1.40
2.00 2.20 3.50 4.75 6.00 Mk.

Satz Näpfe 4 6 Stück, in weiss
1.30 1.65 1.75 Mk.

Obsthorden zum Uebereinandersetzen
Obstschranke

Komplett eingerichtete Küchen in allen Preislagen

Wilhelm Held vorm. Louis Behne

Breitweg, Ecke Steinstrasse

Zeppelins Luftschiff

10 Pl., mit Uhrwerk 0.45 0.85 1.00 1.25 1.70
2.59 bis 24.75 Mk.

Ringballspiel

1.00 1.50 2.00 2.25 Mk.

Neu! Alla-Spiel Neu!

Spiel für Sommer und Winter, im Zimmer und im Freien
zu spielen, 3.00 4.50 Mk.

Eureka-Gewehre

geliebtester Schützensport, mit Gewehrspielen
1.00 1.25 2.25 2.00 4.25 Mk.

Kinder- u. Sportwagen

wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten
Preisen.

Kasten- u. Leiterwagen

Ein Kinderwagen als Transportwagen.

Kindertische u. -Stühle

in vielen Mustern.

Kinderpulte

dürften in keiner Familie fehlen, da die Kinder zum
Gradesitzen und zur Ordnung angehalten werden,
20.00 bis 40.75 Mk.

Blumenständer

in echt Eiche, geschält, Astform,
12.50 15.75 21.00 Mk.

Triumphstühle

mit Stallvorrichtung
12.00 12.20 14.50 16.50 19.40 21.50 23.00
24.00 26.00 28.00 Mk.

Kinder-Klappstühle

6.50 7.25 12.00 15.00 14.00 17.00 19.00 Mk.

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10 Breiteweg 9/10

Verkaufsorte 1 Treppe. — Gegenüber der Letterstraße.

Neu eingetroffen!

Von Sonntag bis Mittwoch gelangen die auf meiner Einkaufsreise erhandelten außerordentlich großen, schwebende

140/150 cm breite beste Aachener und Kottbuser Fabrikate Herrenstoffe

letzte Neuheiten, zum Verkauf und werden diese in passenden Restlängen für Herrenanzüge, Herrenpaletots, Schulmäntel, Herrenpelzröcke usw. ganz bedeutend unter normalen Preisen abgegeben.

Große Restbestände 130/140 cm breite hohlegante Damenkostümstoffe

in passenden Restlängen für Damenkostüme, Kostümdet., Damenpaletots usw., Wert pro Meter bis ca. 2,60, in werden diese, soweit Vorrat, pro Meter mit 1,40 und 1,80 verkauft.

Großrestbestände hochparter Neuheiten verschiedenartige Fabrikate
glattfarbige und gemusterte Damen-Kleiderstoffe
wie Chevreton, Dyonaistoffe für Blüschensätze usw., und werden diese zu auffahnerregend billigen Preisen verkauft.

Große Auswahl sparter Neuheiten in
hellfarbigen Damen-Kleiderstoffen
für Ball-, Gesellschafts- und Tanzstundenkleider, werden ganz bedeutend unter regulären Preisen verkauft.

Großes Lager in doppelt gereinigten, stahlreinen Bettfedern, Dunnen u. fertig. Betten

Günstigste Gelegenheitskäufe für Bräute zur Beschaffung von Tischwäsche, Bettwäsche, Bettfedern, Dunnen u. fertigen Betten.

Schularartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme

Ein billiges Nahrungs- und Genussmittel

ist das weltberühmte, seit über 2 Jahrhunderten bekannte Köstliche Schwarzbier das seit alten Zeiten von ärztlichen Autoritäten, Blutmännern, Nervenkranken, Abgearbeiteten und Schwächlichen empfohlen wird. Köchinnen und stillende Mütter trinken es mit Vorliebe, da das Köstliche Schwarzbier die Milchabsonderung fördert, ohne dem Säugling — das Bier hat wenig Alkohol — zu schaden. In Krankenhäusern wird das Bier statt Milch verwendet. Alle, die einer intensiven Ernährung bedürfen, die des heruntergekommenen Körpergewichtes haben, die widerstandsfähiger werden wollen, suchen einen Versuch mit dem Köstlichen Schwarzbier machen, das sich auch als Hausmittel vortrefflich eignet. — Nur echt bei **Wahlow & Nichteemann, Olbenfelder Straße 5,** in der Gegend des Kaufmannvereins und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 1855



Platten-Sprechapparate

in geschmackvoller Ausführung, klare und deutliche Sprechgabe, von 18 Mk. an
Große Platten, 25 cm Durchmesser, doppelseitig bedruckt, 2,25 und 2,50 Mk., 7. Platten 200 Stück 30 und 40 Stk.

Nähmaschinen 1795

- Sanyshiffchen . . . 63,00 Mk.
- Schwingschiffchen . . . 73,50 -
- Klingenschiffchen . . . 87,00 -
- Kunstschiffchen . . . 93,00 -
- General Bobbin . . . 95,00 -

Sprachapparate und Nähmaschinen auch auf Teilzahlung.

Uringmaschinen

- 36 cm Bolzenlänge . . . 13,75 Mk.
- 39 . . . 14,50 -
- 42 . . . 15,25 -

Primo Kalzium-Karbid

garantiert rein, 1 kg 40 Pf.
Alle Fahrrad-Reparaturen und Bedarfsartikel zu äußerst billigen Preisen.

Fabrikhaus Frischbaur Paul Schulz & Co. Johannisberg 12-13.

Wo kaufe ich?

H. Sieverling, Jakobstr. 17

Herren- und Knaben-Anzüge und -Paletots

in Neuanfertigung sowie
Kammoden, Bilder, Spiegel und Uhren jeder Art

Herren- u. Knaben-Konfektion

Spezial-Anfertigung empfiehlt

1724

G. Gehse Winter-Paletots
14 Johannistadtstrasse 14.

Herren- und Knaben-Anzüge und -Paletots
Herren- und Knaben-Anzüge und -Paletots

Neueinführung Sammel-Bons!!

Aus dem überaus großen Erfolg meiner jüngsten Ausnahmetage läßt sich der Schluss ziehen, daß einerseits meiner in Qualität und Wohlgeschmack unerreicht dastehenden Rahm-Margarine

Westfalenkrone

das beste Renommee vorausging, ferne wohl auch, wie hoch das Publikum die betr. Apfelbeigabe aufgenommen hat. — Um nun meiner Westfalenkrone weiteren dauernden Eingang in sämtlichen Kreisen der geehrten Hausfrauen zu verschaffen, habe ich mich entschlossen — „Getreu dem reellen Geschäftsprinzip, daß großer Umsatz und kleinster Nutzen stets für Käufer und Verkäufer volle Befriedigung gewährt“ — trotz des bereits sehr niedrigen Preises von

90 Pf. pro Pfund und 5% Rabattmarken

meinen werthen Abnehmern von heute an noch einen Extra-Rabatt zu gewähren, indem ich bei Entnahme von 1/2 Pfd. an

Sammel-Bons

ausgabe, welche dann in Höhe von 10 Pfd. in meinen sämtlichen Geschäften gegen

3 Pfund Tafel-Aepfel oder 1/2 Pfd. garant. reinen Kakao

eingetauscht werden. Ich darf mich wohl der angenehmen Hoffnung hingeben, daß die verehrlichen Hausfrauen aller Kreise,

ihren eignen Vorteil wahrnehmend, von meinem heutigen Angebot einen Massengebrauch machen werden.

A. H. Völker

Fernsprecher 1406 Butterhandlungen Fernsprecher 1406
Jakobstrasse 5, Jakobstrasse 21, Jakobstrasse 26,
Grünearmstrasse 9/10, Breiteweg 252,
Wilhelmstadt, Butterhandlung Alpenrose, Annastr. 22.



Zug-Hänge-lampen

von 4,50 an, dieselben mit Patent-Brenner von 6,00 an, weil der Tisch für alles andre frei wird und manches unglücklich verstellte, was durch Umwerfen einer Tischlampe verursacht werden kann.

Ferner halte stets großes Lager in **Beleuchtungs-Gegenständen** für Petroleum, Gas u. elektrisch (Petroleum- und Spiritusglühlicht, auf jede Lampe passend). Sämtliche Ersatzteile dazu billigst.

Stets Hängergasglühlicht 1958 40% Gederparat.

Heinrich Schmidt, Magdeburg
Gr. Ringstr. 8, Ecke Rutschstr.

Pfeil-Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, finden in allen Haushaltungen, Gewerbebetrieben u. Fabriken stetig wachsende Aufnahme.

Pfeil-Nähmaschinen eignen sich für Kunststickerei in hervorragender Weise. *
Preiskarte mit Abbildungen unentgeltlich und frei.

A. ROSE MAGDEBURG
Gegr. 1863. Jedes Geschäft hat Vertreter an allen größeren Plätzen.

Vertreter: A. Ziegler, Sudenburg, Schöninger Straße 28. A. Blume, Neuhaldensleben, Burgstraße 13. 1874

Echte Schweizer Uhren

Kauf Sie zu erprobungsbillem billigen Preise bei geringer Anzahlung und wöchentlichen Abzahlungen von 1 Mk. an auf Teilzahlung.

Bei sofortiger Barzahlung gebe ich noch **10 Proz. Rabatt.** 3 Jahre Garantie. Kein Zinsen.

Gottlieb Wernicke
Mühlstraße 14, 1. Eing. Ringstraße 10, part.

Halt! Halt! Halt!

Arbeiter

kauft eure Herren- und Knaben-Garderobe nur bei der Firma

Max Herzberg Nachf.
Breiteweg 130/131

jetzt nur einzig und allein gegenüber Korte's Restaurant.
Größte Auswahl! Billigste Preise! Strengste Reellität!

„Elite“
 Photographisches Atelier
56 Breitweg 56
 12 Vort. von 1.80 Mk. an. 12. Kabinett von 4.80 Mk. an.
 Jeder Besteller erhält bei 1 Dutzend Bilder 1924
ein Vergrößerungsbild 80/86 gratis!
 Aufnahmen von morgens 8 bis abends 7 Uhr bei jeder Witterung.
 Die neuen Ausstellungen meiner sämtlichen Schaukasten bitte
 zu beachten.

Zähne 2 Mk. an
 1878 Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mk.
 Effizient schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.
Alex Friedländers Zahn-Atelier
 Kaiser-Wilhelm-Platz 11.

H. Schütze
 Uhrmachermeister
Buckau - Coquistasse 19 - Buckau
 Streng reelle Bezugsquelle für 1954
Uhren u. Goldwaren
 Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

Zöpfe! Lüdors
 billig bei 7/7
 Wilhelmstr. 5.
 Kaufe Kanarienhähne
 und weibchen z. Export.
 ferner flott jugendliche Hähne.
 Zahl 3.00, 3.50, 4.00,
 6.00 Mk., je nach Gehalt.
J. Tischler, Str. 25.



Trauer

- Schwarze Damenhüte
- Schwarze Seidenstoffe
- Schwarze Kleiderstoffe
- Schwarze Blusen
- Schwarze Kostümröcke
- Schwarze Schleier
- Schwarze Handschuhe

Grösste Auswahl!
 Sehr billige Preise!

H. LUBLIN

Verlobungsringe
 Schutzmarke Schwan
 — massiv Gold, ohne Lötfluge —
 333 gestempelt 585 gestempelt 750 fein goldene
 Paar 12-15 Mk. Paar 24-30 Mk. je nach Gewicht 40-80 Mk.
Patentiert! Ohne Lötfluge!
Otto Rossi
 Juwelier
 Gr. Münzstrasse 1a.

Paul Friede
 Atelier für moderne Photographie
 — Vergrößerungsanstalt —
 Grösse Diesdorfer Strasse 32
 Ecke Annastraße. Haltestelle der Straßenbahn.
 1654

Wilhelm Lanka, Gera (Neub) Nr. 43, Harmonikafabrik.
 Spezialität:
Bessere Akkordeons
 In den meisten Musikvereinen Magdeburgs u. umg. eingeführt.
 Preisliste umfasst u. portofrei.

Anzüge u. Paletots
 für Herren und Knaben werden in
 tadelloser Ausführung unter Garantie
 als meine Spezialität angefertigt;
 wenn der Kunde den Stoff zugibt,
 Herren-Anzug von 16 Mk. an.
Magdeburger Expres-Schneiderei
Oskar Staake, Wst., Arndstr. 29.
 Zweiggeschäft: Berlinerstr. 16/17

Pflanzenmusik
 das Pfund zu 15, 20 u. 25 Pf.
Waldtr. Leipzig Str. 14. 1791
 Hühnerbolle, zert. Koch, 41, 2 u. 4.
 del. Kief., Silb., d. Robbe, Goethestr. 24a.

Hochwichtig für Frauen u. Töchter!



Zuschneide-Drei-Kursus.

Beginn am Montag, 2. November 1908.
 Nach kann der Eintritt bis auf weiteres täglich erfolgen.
 Um unsere Akademie nach hier in Magdeburg und Umgebung be-
 kannt zu machen und um alle Damen, welche Interesse an der Schneiderei
 haben, zu überzeugen, daß das in unserer

Zuschneide-Akademie
Apfelstraße 9 (Richardts Festsäle)

gelehrt Schneidmaß-System tatsächlich die beste Zuschneide-Methode der
 Gegenwart ist, haben wir uns entschlossen, vom 2. November bis
 Ende Dezember alle Damen vollständig umsonst zu unter-
 richten. Der Unterricht kostet keinen Pfennig und wird dreimal
 wöchentlich 2-4 Stunden so lange erteilt, bis jede Dame das Schnitt-
 zeichnen und Zuschneiden der neuesten Damenschleier nach Pariser, Wiener,
 englischer und deutscher Mode oder Kinder-Konfektion für Knaben und
 Mädchen oder Wäsche für Herren, Damen und Kinder vollständig perfekt
 erlernt hat. Besondere patentamtlich angemeldeter Zeichen-
 Automat ohne Maßband, Rechen, ohne Freihandzeichnen,
 womit man in 2 Minuten ein elegantes, unter Garantie
 ohne Ausprobe passendes Kleid erzielt, ist tatsächlich die
 neueste Erfindung der Damenschneiderei; dieselbe erregt die
 Bewunderung der Fachleute.
 Anmeldungen sind unentgeltlich von morgens 9 bis 11 und nach-
 mittags von 2 bis 3 1/2 Uhr abends bei der Kassiererin zu haben.

Zuschneide-Akademie „Hannovera“

Dir. Kommitz, Magdeburg, Apfelstraße 9 (Richardts Fest-
 säle). Passat-Akademie: Hannover, Georgstraße 3.
 Der Unterricht wird durch Fachlehrerinnen unter persön-
 licher Leitung gewöhnlich erteilt, und zwar vormittags von 9 bis 11
 Uhr, nachmittags von 2 bis 4 und 5 bis 7, abends von 8 bis 9 1/2 Uhr.
 Jede, Tage und Stunden des Unterrichts kann sich jede Dame selbst
 aussuchen.
 Nach beendeten Kursus erhält jede Schülerin ein ihnen pass-
 endes entsprechendes Zeugnis, welches besonders ausgestellt und mit
 einem als Preisgeld dienenden, Briefbogen in nur einem Hefen unent-
 geltlich abgegeben.

Trauer-Hüte
 Blusen, Kostümröcke
 Krepps, Flore usw.
 in grösster Auswahl
Lange & Münzer
 51a Breitweg 51a.

arbeiter Julius Bennafrendi mit
 Maria Wittler.
 Neustadt, 30. Oktober.
 Aufgebote: Sergt. d. I. Komp.
 Inf.-Regts. 26. Rud. Edm. Albert
 Kunzmann mit Erna Elise Frida
 Westling.
 Eheschließung: Chauffeur
 Karl Heise mit Elisabeth Rohde.
 Geburten: Bertha, L. des
 Pächtersmonteurs Otto Dausel, Elise-
 beth, L. des Eisenbahnkassiers
 Richard Finze, Grete, L. des Arb.
 Karl Fleming, Walter, S. des
 Krankentröcklers Robert Lehmann,
 Fritz, S. des Arbeiters Fritz Banke,
 Walbert, S. des Materialisten Joz.
 Nachtr. Erich, S. des Schrauben-
 drehers Walter Finze.
 Todesfall: Max, S. des Ar-
 beiters Otto Müller, 1 M. 18 J.

Abschiedsleben.
 Aufgebote: Bautechniker Rich.
 Gahn in Glogau mit Selma Kessler
 hier.
 Geburten: S. des prakt. Arzt
 Dr. med. Paul Geiß, L. des Arb.
 Otto Lehmann, L. des Bäckermeisters
 Paul Ostwald, L., unehel.
 Todesfall: Kurt, S. des
 Drehers Alfred Breitfeld, 1 M. 2 J.

Halberstadt.
 Vom 27. bis 29. Oktober.
 Aufgebote: Gerichtsassessor
 Dr. jur. Arthur Klamroth mit Mar-
 garete Moriz, Arbeiter August
 Wagner mit Emilie Denkwitz in
 Jeknitz, Schlosser August Robert
 Jaber hier mit Emilie Anna Lemmig
 in Töllwitz, Sergeant Fritz Heydecke
 mit Martha Nienhagen, Tischler
 Karl Homagk mit Sophie Klapproth.
 Eheschließungen: Gelehrer-
 führer Hermann Dörfer mit Martha
 Schulze, Dachbeder Karl Neubaus
 mit Bertha Niklas, Arbeiter Wilhelm
 König mit Alma Guffmann geb. Mast,
 Schlosser Fritz Histenbieter mit Marie
 Jbe.

Stadesant.
 Magdeburg-Mittstadt, 30. Oktober.
 Aufgebote: Arbeiter Friedr.
 Berner mit Emma Lange, Gepr.
 Schornsteinfegermeister Aug. Nobel
 mit Emma Heusinger, Bergarbeiter
 Franz Rich. Kaufmann mit Auguste
 Ida Helene Fischer in Hötensleben,
 Schneider Louis Beckmann mit Marie
 Weiskner, Oberschweizer Heinrich
 Ludwig Philipp Ort mit Dorothee
 Wischoff in Groß-Santersleben.
 Eheschließungen: Drogist
 Edward Diercks mit Gertrud Schulze,
 Leutnant Friedrich Karl Ed. Franz
 Lammis mit Ruth Baensch.
 Geburten: Berner, S. des
 Tapeziers Gustav Koch, Franz, S.
 des Klempners Rich. Brett, Berner,
 S. des Landwirts Wilhelm Hage,
 Marianna, L. des Inskallat. Oswald
 Schindler, Willi, S. des Schlossers
 Wilh. Herfurth, Martha, L. des
 Eisenb.-Arb. Hermann Sellge,
 Ernst, S. des Eisenb.-Arb. Karl
 Matthias, Editha, L. des Kaufm.
 Paul Hildebrand, Paul, S. des
 Schuhmachers Paul Wegener.

Todesfälle: Kaufm. Wilh.
 Stord, 62 J. 10 M. 17 J. Rechts-
 tonkulent Robert Voigt, 64 J. 8 M.
 29 J. Gertrud, L. des Geschäft-
 fähers Willi Bremer, 3 J. 9 M.
 28 J. Frida, L. des Kesselschmieds
 Emil Wicht, 2 J. 1 M. 17 J.
 Elisabeth, L. des Arbeiters Waldemar
 Schmidt, 2 J. 1 M. Walter, S.
 des Weinstillers Karl Lohne, 9 M.
 3 J. Anglio, S. des Artisten Alois
 Pfeffer aus Bremerhaven, 2 M.
 29 J. Charlotte, L. des Kaufm.
 Fritz Otto, 14 J.

Sudenburg, 30. Oktober.
 Aufgebote: Schlosser Paul
 Richard Behentz mit Elise Baars.
 Eheschließungen: Eisenb.
 Karl Haase mit Elisabeth Kronsheim,
 Mechaniker Karl Rastan mit Olga
 Kays.
 Geburten: Karl, S. des
 Bäckerb. Bruno Walter, Franz,
 S. des Arb. Otto Geper, Martha,
 L. des Eisenbrechers Hermann
 Hofe.
 Todesfälle: Arb. Heinrich
 Busche, 40 J. 8 M. 29 J. Kurt,
 S. des Bäckerb. Bruno Walter,
 15 J. Arbeiterwaise Ferdinand
 Busche, 58 J. 8 M. 20 J. Ernst,
 S. des Arbeiters Andreas Maerten,
 1 M. 3 J.

Waldau, 30. Oktober.
 Geburten: Margarete, L. des
 Schlossers Friedrich Koch.
 Eheschließung: Eisenb.-

Schneebeck.
 Aufgebote: Expeditionsarbeiter
 Friedr. Ebeling mit Martha Lander.
 Geburten: Elise, L. des Stell-
 makers Robert Entschel, Anna,
 L. des Fabrikarbeiters Otto Kolff,
 Helene, L. unehelich.

Todesfälle: Ehefrau des Fleisch-
 heimrich Herlos, Jenni geb. Germer,
 24 J. Gertrud, L. unehel., 1 J.
 Kaufmann Luise Claus, 18 J.
 Viehhändler Julius Strömann, 40 J.
 S. des Fabrikarbeiters Otto Kolff,
 totgeburt.

Staffort.
 Aufgebote: Bergmann Robert
 Gustav Drachan mit Emma Hermine
 Fulkensper, beide in Br.-Hörwede,
 Handwerksmann Oskar Schulz hier
 mit Bertr. Kofke in Wangelen.
 Geburten: L. des Stellmacher-
 meisters Emil Epenhahn, L. des
 Fabrikarbeiters Karl Stina, Füllungs-
 tücher des Bergarb. Otto Buchmann.
 Todesfälle: Franz Dohse,
 2 J. Otto Hobe, 2 M. Otto Krause,
 2 J. L. togeb. Jubalide Karl
 Straube, 63 J. S. togeb.

1910
21. Neuweg 21
 An der...
 21 Neuweg 21
 1878

Zimmer- und Treppen-
Linoleum
 großes Lager u. billige Preise
Treppensienen St. 18 Pfg.
1794 250 Ballen Tapeten
 sparte Neuheiten, Gelegenheitskauf,
 für den halben Preis.
9 Königshof 9
Carl Haring Nachf.
 Inhaber: J. Husslein

Magdeburger
Strumpfwaren-Fabrik
 Huldreich Schmidt
Breiteweg 68
 Fernsprecher 3897.
Strumpfwaren
 ... Tritotagen
Strickgarne
 nur bewährte Qualitäten.
Regulär gestrickte
Knaben-Anzüge.


500 Mark zahle ich dem, der
 beim Gebrauch von
Kothas Zahnwasser
 2 Flacon 50 Pf. jemals wieder Zahn-
 schmerzen bekommt od. a. dem Munde
 riecht. Joh. George Kotha Nachf.
 H. Britters, Berlin. In Magdeburg
 in allen Droger. u. Parfümeriehandl.
 Deft.: 30% Alkohol, 4% Pfeffermin.-Del.

Herren-, Damen-,
Kinder-Schirme
 gut und billig, nur
Goldschmiedebrücke 3/4
 Schirmf. 1520

Rußbaum Wirtschaft
 (bestehend aus Stube, Kammer und
 Küche) für 238 Mk. zu verkaufen,
 auch gebe die Sachen einzeln ab.
Breiteweg 181, I. Eing. Kimmelrathstr.

Leihhaus
 d. **Gustav Oelssner**
 Weinstra. 5a, 1 Treppe
 Fernsprecher 3577
 befehligt Gegenstände all. Art


Neue und gebrauchte
Fahrräder, Nähmaschinen,
 Jacquet-Auflage und Heber-
 schieber, gold. u. silb. Taschen-
 Uhren, Regulateure, gold.
 Ringe, Uhretetten, Spezial-
 ität Gold- u. Silberarbeiten,
 20 und 10/100 Teile Feingold
 mit 10% Gehalt, Barrensilber, sowie
 feine, schöne und Silber-
 sachen, Nageren und ver-
 schiedene andere Gegenstände
 sehr billig zu verkaufen.
Herrn Gustav Oelssner
 Weinstra. 5a, I.
 Fernsprecher 3577
 1910



Das hervorragendste
 Erzeugnis der deutschen
 Schuh-Industrie!!

Salamander Schuhgesellschaft m. b. H.
 Magdeburg, Breiteweg 55

Einheitspreis:
 Für Herren u. Damen Mk. 1250
 Luxusausführung 1650



Patent-Bureau
H. Brust
 Magdeburg, Kaiserstr. 193, II.
 Prima Referenzen. — Telephon Nr. 5018. H132

Wir Alle
 werden uns nur noch mit
Schulz' Kamillen-Selbst
 weil sie die Haut wunderbar konserviert. Sie bewirkt
 alle Unreinheiten, Mitesser, Pusteln usw., macht
 die Haut gesund, sammeltweil sich widerstand-
 fähig und gibt einen warmen, rosigen Teint. Stück
 50 Pfennig, in Originalpackung überall zu haben.
Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig
 Die Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich!

Feinste Tafel-Margarine
 A. A. A.
 wird frisch, direkt aus der Fabrik, geht ab zum Selbstpreis
 à Pfund nur 65 Pfennig. 1911
G. Gartz, Schöninger Str. 29.

„Stern“
 feinste Schuhganzcreme
 das Beste für alles Schuhzeug
 Vertretung und Lager: 1446
Hermann Kalkmann
 Wilhelmstadt, Goethestraße 38, II.

Gratulationskarten empfiehlt die
 Buchhandlung Volkstimme.
 Kleiderstoffe
 Kostümstoffe
 Blusenstoffe
 Handkleiderstoffe
 fertige Blusen
 fertige Kostüme
 Kleiderbarchente
 Banddrucke
 Damenbarchente
 fertige Hemden
 fertige Schürzen
 Unterwäsche und Wäsche
 Inletts
 Bettzeuge
 Bettdecken
 Gardinen
 Tischdecken

Damen- und Mädchen-Konfektion
Gustav Goethe - Schönebeck
 Mitglied des Robert-Vereins.

Das Neueste!
 was die Mode bietet, das ist auf mehrere Leichten Kleiderstoffe zu
 einem billigen Preise zu gelangen.
 Elegante schwarze und braune Tuchmäntel von 20 Mk., lange
 Kleider, Paletots von 20 Mk., Kleider, Paletots, eleganten Auf-
 machung, 2 Mk., leichte engl. Damen-Paletots von 8,50 Mk. an.
 Kleider, Paletots mit Kermisblumen, von 10 Mk. an, braun,
 blau und gelb, faden, von 10 Mk. an, glatte Kleider in Gant, braun,
 schwarz, blau und gelb, von 10 Mk. an. Ein Paar Schuhe, Kassen
 etc., um zu kaufen, große etc.
 Diese unglaublich billigen Preise sind nur, weil ich keine Aufwände habe.
Rotes Schloß
 im eignen Hause, erste Stage, Eingang durch Hinterhof.

F. Glasmann
 Katharinenstraße 2



Grammophone, Phonograph,
Uhren, Goldwaren usw.
 nur allerbeste Ware, auch auf Ver-
 gütung ohne Preisverhöhung.
Hermann Möller
 M.-Buckau, Schönebeck Str. 107a
 Gegründet 1874. 1911
 Prämiert m. d. Silbernen Medaille.
 Betragend, noch gut erhaltene
Winter-Paletots
 sehr spottbillig zu verkaufen.
Leihhaus M. Korn
 a. Franziskanerstr. 3a
 Gangbar. Materialwarengeschäft
 Flaschenhandel (Selbstabgabe) mit
 11. Grundstück bei 1000-1500 Mk.
 Abgabe durch mich zu verkaufen.
 G. Kasper, Schönebeck a. E.

Heinrich Giesecke
 Bertlstraße 3
 — Fernsprecher 1202 —
 finden Sie stets reichste Auswahl:
 Komplette Laden-Einrichtungen
 Kantor-Einrichtungen
 Restaur. u. Café-Einrichtungen
 Wohn-, Schlaf-, Küchenmöbel
 Polstersachen. 1906
 Zu ganz spottbilligen
 Preisen gebe ab: Gaststolen
 (1- bis 6 Mann), Geldschrank,
 Stand- und Regal-Stand-
 wagen, Billards, Pianinos.
Ankauf von Ein-
 richtungen
 Möbeln jeder Art zu den
 höchsten Preisen!

Siegfried Cohn

Weberer-Waren 58 Breitweg 58

Circa
35000
Meter

Kleider-Stoffe

sind

zu ganz besonders billigen Preisen

zum Verkauf gestellt!

Nur das Allerneuste!!

Ein Posten
Reinwoll. Cheviots
Prima Qualität
in Schwarz und allen Farben
ca. 90-110 cm breit
das Meter
0.83 1.00 1.25 1.50
1.80 bis 2.50

Ein Posten
Einfarb. Stoffe
Krepas, Satintuche, Serges
allerneueste Saison-Farben
unerreichte Auswahl
das Meter
0.95 1.05 1.35 1.65
2.00 2.25 bis 4.50

Ein Posten
Damentuche
glatte Prima Qualitäten,
in allen Saisonfarben, ca. 90 bis
130 cm breit
das Meter
2.00 2.50 3.30 4.50
5.50 6.50

Ein Posten
Plissee-Stoffe
Größe „Saison-Neuheit“ für mod.
Plissee Röcke, von der Mode bevorzugt
— ca. 110 cm breit —
das Meter
1.65 2.00 2.50
3.00 bis 4.80

Ein Posten
Gestreifte Stoffe
schmale und breite, mehrfarbig ge-
streifte Cheviots und Chevrans —
— aparte Neuheiten —
das Meter
1.05 1.25 1.65 2.00
2.50 3.30 bis 4.50

Ein Posten
Karierte Stoffe
Blod-Muster und Plaid-Geschmack
das Neueste der Saison
das Meter
1.05 1.35 1.65
2.25 2.50 bis 3.80

Ein Posten
Kostümstoffe
für Sackkleider im englischen
Geschmack
schwere Qualitäten
das Meter
0.75 1.05 1.35 1.65 2.00
2.50 3.00 bis 5.50

Ein Posten
Blusenstoffe
Kreuz und Streifen, mit und ohne
Vordrüse
das Meter
0.83 1.05 1.25 1.50 1.80
2.10 2.50 bis 4.00

Ein Posten
Hauskleiderstoffe
Halbtuch, Warp, Lama, Belour-
Barchent
Kleinauswahl
das Meter
0.28 0.45 0.55 0.75 0.95
1.20 1.50 1.80 bis 3.00

Auffallend billige Preise!

Leib- Wäsche

Damen-Hemden	gute Qualität, mit Spitze besetzt	1.10 bis 2.25
Damen-Hemden	Prima Hemdenstück mit Langsette	1.70 bis 2.50
Damen-Hemden	Reisfarcé, mit handgeführter Spitze	1.50 bis 4.00
Damen-Beinkleider	Hemdenstück mit Spitze und Stülper	1.10 bis 3.50
Damen-Beinkleider	Großhemdenstück mit Langsette	1.20 bis 3.00
Damen-Haftjacken	Großhemdenstück mit Langsette	1.15 bis 3.00
Damen-Hafthemden	elegante Ausführung	3.25 bis 8.00

Bett- Wäsche

Bettbezüge	weiß, glatt u. Damast, mit 2 Kissen, abgepaßt	12.00 5.80 4.65 3.50 bis 2.80
Bettbezüge	weiß, glatt u. Damast, mit 2 Kissen, fertig	9.25 6.50 5.50 4.00 bis 3.20
Bettbezüge	bunt kariert u. gebäumt, mit 2 Kissen, abgepaßt	5.60 3.50 bis 2.60
Bettbezüge	bunt kariert u. gebäumt, mit 2 Kissen, fertig	6.10 5.50 4.75 4.00 bis 2.95
Betttücher	2-2 1/2 Meter lang	3.25 2.80 2.40 2.00 bis 1.55
Barchent-Betttücher	bunt	3.00 1.65 1.25 bis 95 Pf.
Barchent-Betttücher	weiß	3.00 2.50 1.65 1.50 bis 1.10

Normalwäsche

Einheits-Fabrikate!

Herrn-Hemden	1.25 bis 5.50	Damen-Hemden	1.65 bis 3.50
Herrn-Beinkleider	1.00 bis 3.50	Damen-Beinkleider	1.45 bis 3.25

Knaben-Normal-Wäsche, Damen- und Kinder-Reform-Beinkleider, gewebte Unterhosen, Kinder-Trikots in allen Preislagen!

Ende des Total-Ausverkaufs!

== Nur noch ganz kurze Zeit! ==

Um die vorhandenen Warenvorräte jetzt ganz schnell zu räumen, gewähren wir auf die ganz fabelhaft billigen Ausverkaufspreise für sämtliche Waren einen

Extra-Rabatt von 10 Prozent

der sofort in Abzug gebracht wird.

Die Preise sind zum grossen Teile weit unter dem Einkauf.
 == Besichtigung der Waren ohne jeden Kaufzwang. ==

Alfred Lewin & Co.

Kaiserstraße 17, Ecke Kronprinzenstraße.

1931

Zatsache

ist es, daß man in der Schneiderwerkstatt von M. Schulz, Berliner Straße 9 (im Alten Fritsch) für wenig Geld gute u. zierliche Kleidung erhält. Stofflager. Zeitlichung gestattet.



Kochschlächtere P. Schwarz

16 Schöninger Straße 16
 empfiehlt
ff. Fleisch- und Wurstwaren
 Gauer- und Schmorbraten, Knoblauchwurst und Rübke zu jeder Tageszeit warm. 1162

Damen-Garderobe

Hochherrschafliche getragene
 sehr preiswert
 Breiteweg 25, III. (Wrestgäßchen) 748

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

Firma Mayer & Co. 1864

Größtes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Breiteweg 189-190, gegenüber der Steinstr., Verkaufsräume 1 Treppe hoch, kein Laden!
Herbst- und Winter-Saison 1908-1909

Herbst-Paletots und -Mäntel	elegante Fassons und neueste modernste Stoffe von	10 bis 28 M.
Winter-Paletots und -Mäntel	in uni und fein gemusterten Eskimo-Stoffen von	10 bis 40 M.
Winter-Paletots und -Mäntel	Saison-Neuheiten in nur modernen Phantasie-	20 bis 50 M.
	stoffen	von
Loden-Joppen	aus echtem GebirgsLoden, mit warmem Futter und Mufftaschen	6 bis 20 M.
Schlafrocke	aus weichen Belour-Stoffen und passenden Besätzen	10 bis 30 M.
Knaben-Paletots und Byjacks	häßliche Neuheiten, auch Original-Krieler von	4 bis 10 M.
Knaben-Loden-Joppen	mit warmem Futter und Mufftaschen	2 bis 5 M.
Havelocks und Pelzerinen	aus wasserdichten Stoffen	6 bis 15 M.
Herren-Jackett-Anzüge	in den neuen varierten und gestreiften Dessins	10 bis 20 M.
Herren-Jackett-Anzüge	aus modernen Phantasiestoffen, aparte Neuheiten, Hochhaar-	20 bis 45 M.
	verarbeitung	von
Rock- und Gehrock-Anzüge	in den feinsten Tuch- und Kammergarnstoffen, elegante	25 bis 55 M.
	Maßarbeit	von
Jünglings-Anzüge	in nur modernen Stoffen und neuen Fassons	10 bis 30 M.
Herren-Hosen	in Buckskin, Cheviot und Kammergarnstoffen, neuer Schnitt	2.50 bis 10 M.
Knaben-Anzüge	neueste schicke Fassons, hochlegante aparte Saison-Neuheiten	3 bis 8 M.
Knaben-Schul-Anzüge	hochgeschlossene Fassons, aus haltbaren Stoffen	2.50 bis 5 M.
Arbeits-Anzüge	in Englischleder, Zeinen u. Pilot in größter Auswahl und billigsten Preisen.	

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft Mayer & Co.

Größtes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
 Breiteweg 189/190, gegenüber d. Steinstr., Verkaufsräume 1 Tr. hoch, kein Laden!

Weil wir uns mit dem bescheidensten Nutzen bei nur erstklassigem Material begnügen, sind wir in der Lage, Ihnen besondere Vorteile beim Einkauf zu bieten.

Als besondere Spezialität führen wir entrippte, nach Havanaser Methode gestreckte

Einlagen.

Ein Versuch lehrt, wie vorteilhaft die Fabrikation. Wesentlich geringerer Verbrauch an Umblatt und Einlagen.

Verlangen Sie bei Bedarf, ehe Sie anderweit kaufen, in Ihrem eignen Interesse unsere Spezial-Offerte.

Jacob & Noll, Rohtabak-Handlung
 HANNOVER. D8

Carl Julius Braun

Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfartikel-Handlung
 1862 Spezialität: Lederabschnitt

Magdeburg-Buckau

Schönebecker Straße 48
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
 Billigste Preise.

Schuhwarenhaus

Alwin Oelze Nachf. Inhaber: Emil Geize
 Buckau, Coquiststraße 17

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel
 in jeder Preislage 1794

Schaft-, Schnallen- und andre Arbeitstiefel
 Reichsortiertes Lager in warmgefütterten Herren- u. Damenstiefeln sowie Socken und Filzpantoffeln
 von einfachsten bis zum feinsten Genre

Reparaturen werden sauber und preiswert in kürzester Zeit ausgeführt.

Weisse Woche

In 14 Schaufenster
In 14 Schaukästen

Senhenswerte Ausstellung

In
den Innenräumen

besonders preiswerter

Banger
Hand vorbereitet,
sind wir in der Lage
aussergewöhnlich
vorteilhafter
Angebote!

Ball-Kleider
Ball-Blusen
Ball-Stoffe
Ball-Seide
Halbfert. Roben
Ball-Schals

Bett-Wäsche
Tisch-Wäsche
Teegedecke
Gardinen
Taschentücher
Stickerelen

Damen-Wäsche
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche
Baby-Wäsche
Handschuhe
Spitzen und Besätze

Hemdentuche
Bettساتins
Bett-Damaste
Negligéstoffe
Bettfuchstoffe
Halb- und Rein-Leinen

Wichtigste
Kaufgelegenheit
für
Braut-Ausstattungen
Hotels, Pensionen,
sowie Weihnachts-
bedarf.

Spezial-Angebote

Bett-Satin	Rissenbreite 50	Deckbettbreite 75
Bett-Damast	Rissenbreite 50	Deckbettbreite 90
Betttücher	175	3.00
Bettbezüge	5.50	6.50
Gedecke	6.25	8.00
Tischtücher	1.00	2.40
Wischtücher	3.50	4.50

Für
Balkkleider!

Makko-Alpaka 90 cm breit, 65 Pf.
Woll-Alpaka 90 cm breit, 90 Pf.
Weiße halbfertige Blusen 1.25 2.75 3.75

Seidenbündel reich gefärbt
Wollbündel reich gefärbt
Seide reich gefärbt

Körper-Barchent	weiss, 75 cm breit	35	Prima Qualität	50.65
Hemdentuch	gute Qualität 80 cm Meter	35	vorzögl. Renforcé Meter	55 Pf.
Damen-Beinkleider	Knieforn, Renforcé, Prima Stiderei	1.55	Knieforn, Stiderei-An-u.-Zwischenj.	2.25
Damen-Hemden	Achselfchluß reichgestickt, Radeitrap.	2.25	Achselfchluß, Stiderei und Gohlsäume, 6 Fassons	2.45
Madeira-Passen	Achselfchluß, auf Doppelstoff	25		Pf. 45 75
Taschentücher	Damentuch, Primafrisch Seinen, mit Gohlsaum	5.00	Seidenbattf. Gohlsaum, m. Bert fbg. Rante	15 Pf.
Wäsche-Stickerei	Ia. Maba-polan, Doppelstoff	58	Ia. Schweizer Stiderei	115 Pf.

Angeschmutzte und einzelne Muster-Damen-Wäsche wesentlich unter Preis

Steigerwald & Kaiser.

Nur

4

Tage!

**Sonntag
Montag
Dienstag
Mittwoch**

gelangen ca.

Nur

4

Preise!

6000 Mtr. Kleiderstoffe

welche wir durch Vermittlung unserer Einkaufshäuser weit unter dem Herstellungswert zu kaufen Gelegenheit hatten, zusammen mit einem Posten aus unserem regulären Lager zu nachfolgenden 4 Einheitspreisen zum Verkauf. Es handelt sich nur um 1763
tadellose, fast durchweg doppelbreite, wollene und reinwollene schwere Qualitäten deren Wert sonst ganz bedeutend höher ist

Serie 1

enthält:

Doppelbreite, einfarb. Halbtuche, Lodenstoffe, karierte und gestreifte Blusen- und Kleiderstoffe, einfachbreite, gestreifte baumwollene Blusenflanelle

Jetzt durchweg **1** Meter

50 Pf.

Serie 2

enthält:

Doppelbreite, einfarbige Cheviots und Krepps, karierte Cheviots, 110 cm breite Rockbördüren, gemusterte Kleiderstoffe, Lamas und Flanelle

Jetzt durchweg **1** Meter

85 Pf.

Serie 3

enthält:

Doppelbreite einfarbige Satintuche und Cheviots, Schaffens und Blusenstreifen in den neuesten Dessins, einfachbreite wollene Blusenflanelle

Jetzt durchweg **1** Meter

1²⁵ Mark

Serie 4

enthält:

Doppelbreite Herbst- u. Winternebelten Plisseestoffe zu Faltenröcken Blusen- und Kostümstoffe, einfarbige reinwollene Tuche

Jetzt durchweg **1** Meter

1⁸⁵ Mark

Raphael Wittkowski

Magdeburg

Hamburger Engros-Lager, G. m. b. H.

Breiteweg 61

90 Pfg. bis Montag den 9. November inkl. bei BARASCH

Nicht zum Wiederverkauf!

bis Montag den 9. November inkl.

Die unten angeführten Artikel stellen nur einen kleinen Auszug aus den einzelnen Abteilungen dar. — An jeder Lager ist eine große Auswahl von 90-Pfg.-Artikeln vorhanden. — Wir machen noch besonders auf unsere Schaufenster-Dekorationen aufmerksam.

Nur soweit Vorrat reicht!

6 Stück Brillant-Goldgub-Walzen!

- Damen-Tändelschürze weiß, mit Träger, Stidereinfaß und Bolant, ober: mit Träger, farbig u. Befäß schwarz, Panama, oder: farbig, mit und ohne Träger
- Damen-Wirtschaftsschürze
- Damen-Korsett
- Erstlings-Garnitur** Summiunterlage, Jäckchen, Armhändchen, Hemd u. Wickelband, zusammen 90
- 12 Kinderlätzchen mit Spitze u. Einfuß
- Damen-Hemd
- Damen-Nachtjacke
- Damen-Beinkleid
- Damen-Untertaille
- Dowlas-Bettlaken
- 12 Hygia-Damenbinden
- 12 Prima Linon-Taschentücher
- 6 Damen-Batist-Taschentücher
- 6 Dreil-Handtücher
- 1 Meter Seidenstoff
- 4 Meter Jakonett
- 3 Meter Hemdenbarchent
- 2 1/2 Meter Kleider-Velour
- 3 Pfund Prima Bettfedern
- 3 1/2 Meter Louisianafuch
- 4 Meter Hemdentuch
- Kinder-Ueberziehjäckchen
- Mädchen-Kapotte
- Kinder-Häubchen
- Gestrickte Damen-Weste
- Kieler Mütze
- 2 Blusen-Garnituren
- Damen-Gold-Kravatte
- 2 Varenbuketts
- 6 Damen-Stehkragen
- 8 Haarschleifen
- Phönix-Palme
- Chiffon-Schleier
- Polzstola
- 3 Kiesel Sparkernseite
- 10 Pack Waschlupfer
- 3 Dosen Terpentia-Bohnermasse
- Putzgarnitur
- Kammgarnitur
- Küchen-Wanduhr

Harzer Karnarienvogel 90

- 1 Butterdose
- 6 Paar Tassen
- Teekanne
- Kuchenteller
- Kaffeekanne
- Butterdose
- 12 Speiseteller
- 12 Abendbroteller
- Obstschale u. 4 Teller
- Suppenterrine
- Emaill-Waschgarnitur
- Schmortopf
- Eimer
- Emaill-Garnitur
- Käseglocke
- Wasserflasche
- Likör-Service
- 2 Kompotteller
- Küchenlampe
- 2 Gasbrenner
- Tischlampe
- 5 Paar Bestecke
- 12 Stück Eßlöffel
- Handtuchhalter
- Etagere
- Küchenrahmen
- Messerkasten
- Brett-Garnitur
- Taillengarnitur
- 2 Paar Gummi-Hosenräger
- 2 Kragenschonertücher
- 3 farb. Herren-Cachenez
- Farbige Herren-Garnitur
- 3 Herren-Stehkragen
- Herren-Hut
- Knaben-Mütze
- Herren-Spazierstock
- Herren- od. Damenschirm
- Knaben-Hose
- Herren-Hemd oder -Hose
- Damen-Barchenthemd
- 2 Paar gestr. Kinder-Anzüge
- 1 Paar Damen-Ringelstrümpfe
- 2 Paar Damen-Strümpfe
- 6 Paar Zephir-Erstlings-Strümpfe
- Briefkassette
- 1 Paar Damen-Handschuhe
- 1 Paar Herren-Handschuhe
- Klammerschürze
- Läufer und Milieu
- Rockgarnitur
- 20 Meter Bettgimpe
- 1 Rest Kleiderbesatz
- 10 Meter Bällchenfranse
- 20 Meter Möbelstreifen
- 3 Meter Schleiergardinen
- 20 Meter Gardinen-Spitzen
- Tischdecke
- 2 1/2 Meter Partierenstoff
- Wadstuch-Garnitur
- 12 Platte Nürnberger Lebkuchen
- 6 Stück ff. belegte Appetitsbrötchen
- 1 ff. Bannschwinger Mettwurst
- 2 Pfund Prima Rotwurst
- 1 Pfund Madeira-Ananas
- 1 Kiste hochfeine Kieler Ruchlinge

- Stubenbesen u. Handfeger
- Reißhaarbesen
- Kleiderbürste
- Bürstengarnitur
- Wäscheleine
- Fensterreimer
- Kohleneimer
- Kohlenschliffen
- Messerkorb
- Wärmflasche
- Waschständer
- 1 Handkorb mit Beckel und 1 Handkorb ohne Beckel
- Waschkorb
- Konsol
- Panel
- Salontisch
- Garderobenhalter
- Puppenstube
- Militär-Garnitur
- Gelenkputzen
- Rauch-Service
- 3 japanische Seidengaze-Fächer
- Zuckerkorb
- Tablett
- Damen-Handtasche
- Zigarrentasche
- Kollier
- Kettenarmband
- Damen-Uhrkette
- 30 Meter Küchenkanne
- 12 Schulhefte
- Zeichengarnitur
- 6 Bände Weicherts Wochenbibliothek
- 1 Paar Damen-Filzschuhe
- 1 Paar Kinder-Tuchschlüpfer
- 1 Paar Kameelhaarschube

1 Korb mit 10 Pfd. Prima Winter-Äpfeln!

Luisen-Park.

Wilmersdorf, Spingartenstr. 10.

Heute Sonntag den 1. November:

Großes Instrumental-Konzert

mit Theater-Aufführung der Frolen Volkabüchse.
Zur Aufführung gelangt:

Studenten-Übermut.

Schwank in 1 Akt von Rahngeld.

Personen:

Elvira Jimpelich, Pianistin, Ulrich Seemann
Friedr. Schaff, Student, Wilhelm Dobe
Karl Hummel, Student, Otto Schumacher
Günther Jimpelich, Student, Walter Seemann

Aufang 8 1/2 Uhr. Von 7 Uhr an:

Gesellschaftsball

Eintritt inkl. Biletsteuer nur 15 Pf. Programm 10 Pf.
Ergebenst ladet ein Carl Lankau.

Heute Grosses Schlachtfest
von 6 Uhr an: Größtes; abends: Brautwurst mit
Schwertelkuchen als Götter frische Würst.

Freie Volkshühne Magdeburg

Abend den 2. November im Saal
des Luisenparks, Spingartenstraße 10

Ehrenabend für Fräulein Elisabeth Rollert.

Zur Aufführung gelangt: 1894

Das Glück im Winkel

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.
Programme à 30 Pf. inkl. Biletsteuer sind bei sämtl. Mitgliedern zu haben.
Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

Sachsenhof

Jeden Sonntag Tanz
Gute Musik — Neueste Tänze
Ergebenst ladet ein 1849 Albert Vater.

Berliner Bierhalle

Heute Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an:
Grosse Tanzmusik.
Ergebenst ladet hierzu ein Wwe. Anna Königstedt.

Gesellschaftshaus zur Krone

Waldenstraße 43-45. 1844

Heute Sonntag Tanz

Es ladet freundlichst ein H. Buhro.

Wilhelmstal

Heute Sonntag, von nachm. 3 1/2 Uhr an

Gr. Gesellschaftsball

bei gut besetztem Orchester
Die neuesten Tänze! — Ausgezeichnete Familien-Unterhaltung!
Dienstag den 2. November: Gr. Preis-Skat.
Es ladet ergebenst ein A. Scheber.

Vergnügungsverein Gemütlichkeit Buckau

Am Sonnabend den 7. November
3. Stiftungsfest
Während der Kaffeepause gelangt zur Aufführung: „Kadellmadel
der Gericht.“
Freundlichst ladet ein Der Vorstand.

Schönebeck

Volksvorstellung

am Montag, 2. November, abends 8 1/2 Uhr,
in der „Reichshalle“.

Zur Aufführung gelangt:

Der Volksfeind

Schauspiel von Björk. Dichter: Herr Joh. Daniel.
Schauspieler im Stücken 25 Pf., an der Kasse 30 Pf.
Jed zu haben bei den Kassieren der Gesellschaften, in den
Freiwilligkeitsvereinen, bei den Herren Bährhoff, Renner
sowie an den Schwestern Stellen.
Der Bühnengemäuschn.

Künstlerabend

Am Montag den 23. November
1794

Thalia Buckau.

Heute Sonntag

Oeffentlicher Tanz.
Abonnement 75 Pf.
Ergebenst ladet ein 1842 J. Westphal.

Weißer Hirsch

Heute Sonntag Tanz.
Ergebenst ladet ein 1845 H. Grunow.

Zum Kyffhäuser

Fernsprecher 3801
Tanzkränzchen
Einzeltanz 5 Pf. Einzeltanz 5 Pf.
Freundlichst ladet ein 1848 Fritz Lorbeer.

Gr. Ottersleben Strumpfs Lokal

Heute Großer Tanz

Die Musik wird von der Kapelle des Herrn Fr. Helmbrecht jun. ausgeführt.

Burg Hohenzollernpark

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an bei gut besetztem Orchester

Tanz.

Freundlichst ladet ein 1846 Otto Eicke.

Zur Neuen Welt

Gast- u. Logierhaus
von Oskar Kleine
Magdeburg, Fasslochsberg 9, Fernsprecher 2406.
1853
Freundliche Lokalkriterien
Vorzügliche Betten — Logis von 30 Pf. bis Mt. 1.50
Sorgfältige Küche — Bürgerlicher Mittagstisch
Saal zur Veranstaltung von Festlichkeiten aller Art.

Der Männer-Gesangverein Freundschaftskreis

Olvenstedt

veranstaltet am Sonnabend den 7. November 1908 ein
Ball-Vergnügen
im Lokal des Herrn Albert Matzdorf.
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Wäre, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Karten sind
beim Vorsitzenden Richard Lange zu haben. 780
Es ladet ergebenst ein Das Komitee.

Zentralverband der Maschinisten und Heizer

Zahistelle Schönebeck.

Sonnabend den 31. Oktober im „Jägerhof“ zu Grünewalde
5. Stiftungsfest
worauf wir alle Gewerkschaften und Freunde unserer Sache freundlichst
einladen. 1799 Der Vorstand.

Salbke Gasthof zur Eiche

Heute Sonntag
Tanz
Es ladet freundlichst ein 1853 Aug. Bartels.

Jägerhof Grünewalde

Heute Sonntag
Großer Tanz.
Um recht zahlreichen Besuch bitten
1852 Paul Haase.

Schönebeck Gasthaus z. Bürgerhaus

Heute Sonntag
Tanzkränzchen!
Freundlichst ladet ein 1851 Max Haack.
Telephon 542.

Burg Burg

Heute Sonntag
Tanz
Ergebenst ladet ein E. Kistner

Grand Salon

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an
Tanz
Ergebenst ladet ein 784 Der Vorstand.

Eldorado

Heute Sonntag
Tanz
Ergebenst ladet ein 784 Der Vorstand.

Sherlock Holmes

verfolgt einen Bankräuber
durch die ganze Welt!!!
Herrlich inszeniertes, lehrreiches
lebendes Bild in circa 20 Akte.
Kaiser-Theater
von Freitag den 6. November
an vorgeführt. 1811

Steinerner Tisch

Dir: Gustav Karsties
Freikonzert
des Ersten oberbair. Gesangs-
instrumental- u. Schupplattler-
Ensembles
Alpengruss.
— Anfang 5 Uhr —
Sonntag Matinee
11 bis 2 Uhr. 1858
Nachmittags 4 Uhr.

„Zirkus-Gebäude“

Bürgerliches Schauspielhaus.

Heute Sonnabend, 31. Oktober, abends 8 Uhr
Eröffnung mit der Novität
Das Mitternachtsmädchen
Schwank in 3 Akten mit Gesang von Ren-Schönfeld.
Preise der Plätze einschließlich Biletsteuer:
Boge 1.75, Fauteuil 1.50, Tribüne 1.20, Parquet 1.00, I. Rang 0.75,
II. Rang 0.65, Galerie 0.40 Mt.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen
Am Altar
Schauspiel in 5 Akten nach E. Berners gleichnamiger Erzählung.
bearbeitet von Karl Arderz.
Preise der Plätze: 20, 30, 40, 50, 60, 75 Pf. und 1.00 Mt.
Sonntag, abends 8 Uhr
Das Mitternachtsmädchen
Biletts zu allen Vorstellungen sind jetzt schon an der
Birntheater-Kasse zu haben. Rauchen nicht gestattet!

Tiefschwarze Tinte

empfehl. Buchhdl. Volkstimme

Fürstenthortheater

Dir.: Müller-Lipart
(Eing. Prälatur.)
Familien-Volksth.
und Varietés
2 gr. Vorstellungen
4 und 8 Uhr
Neuer Spielplan
Die Jung nach
dem Latten-Ede.
Epiode aus den Streizügen eines
Detektivs. Sensationell, interessant
Bäckerlehrling Mehlwurm.
Alles muß hieper vor Lachen.
Nachm. Erwaclit. 20 Pf., Kinder 10 Pf
abds. bel. Preise. Montag dieselbe
Vorstellung. Vorzugsarten gelten.

Stephanshallen

1337 Dir. Rich. Proferz
Abends 8 Uhr
Variété-Vorstellung
Streng begantes Programm
für Familien-Publikum

Kaiser-Panorama

Breiteweg 134, I.
Woche vom 1. bis 7. November
Erste Reise am mairischen
Garda-See
Die deutschen Kriegervereine an den
Heldengräbern v. Gravelotte, Metz etc.

Wilhelm-Theater

Sonntag den 1. November 1908
nachmittags 3 1/2 Uhr
Das süße Mädel.
Abends 7 1/2 Uhr
Der fidele Bauer.
Montag den 2. November 1908
Die lustige Witwe.

Stadt-Theater.

Sonntag den 1. November 1908
nachm. 3 Uhr, zu kleinen Preisen
Doktor Klaus.
Abends 7 1/2 Uhr
Margarete.

Walhalla-Theater

Ab Sonntag, 1. Novbr.:
Gastspiel
Blatzheim
mit den Buriesteu
Ein fidele Bauer
und
Walzerträume:
Hierzu:
Das neue
Spezialitäten-Programm.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Alte Neustadt

Stendaler Str. 2.
Jeden Montag: frisches Schweine-
fleisch, fr. Geh., Knochenfleisch.
Dienstag: Schlachtfest, sämtl.
frische Würstwaren. 1396
Donnerstag: Knoblauchwurst.
Johannes Senff
Stendaler Str. 2, Ecke Salzweidner Str.

Schönebeck. Gasthaus z. Bürgerhaus

Fernruf 543 .. Breiteweg 57
Sonntag den 1. November
von nachmittags 4 Uhr an
Gr. Preis-Skat
Ergebenst ladet ein Max Haack

Schönebeck. Stadtnark

Jeden Sonntag
Tanz
Sonntags: Frühstücken-Konzert
Es ladet freundlichst ein
1860 W. Kibel.

Tonbild-Theater

Breiteweg 23
— Ecke Berliner Straße —
Unser Programm dieser Woche
enthält u. a.
Wilbur Wright
und seine Flugmaschine
Brillante Aufnahme von pracht-
voller Anschaulichkeit.
Sherlock Holmes
Das Perlenhalsband
Spannendes dramat. Gemälde.
Außerdem eine Reihe vor-
züglicher Nummern aktu-
ellen, belehrenden und
humoristischen Inhalts
Preise der Plätze:
Hofviertel Platz 1.00 Mark,
Rinder 50 Pf., 1. Platz 80 Pf.,
Rinder 40 Pf., 2. Platz 60 Pf.,
Rinder 30 Pf., 3. Platz 40 Pf.,
Rinder 25 Pf.
Vorstellungen täglich von 4 bis
11 Uhr. Sonntags von 3 bis
11 Uhr und von 12 bis 1 Uhr
Matinee.

Sulbin

Montag

Dienstag

Mittwoch

Zirka

1500 Pfd. Rupffedern

Extra-Preise

Sorte 0
Wildfedern
Sollpreis
Extrapreis **25** Pf.

Sorte I
Hühnerfedern
Sollpreis
Extrapreis **40** Pf.

Sorte II
Füllfedern
Sollpreis
Extrapreis **85** Pf.

Sorte III
Entenfedern
Sollpreis
Extrapreis **1.15**

Sorte IV
Entenhalbdauen
Sollpreis
Extrapreis **1.50**

Sorte V
Reine Entendaunen
Sollpreis
Extrapreis **2.50**

Sorte VII
Weißer Rupffedern
Sollpreis
Extrapreis **2.10**

Weißer Betttücher
Dowies
150x200
85 Pf.

Weißer Betttücher
Dowies
150x120
1.20

Serie I
Halbweisse
Rupffedern
weich und sehr füllkräftig
Sollpreis
Extrapreis **1.70**

Serie II
Weisse
Rupffedern
weich und sehr füllkräftig
Sollpreis
Extrapreis **3.20**

Serie III
Weisse prima
Halbdauen
sehr weich und füllkräftig
Sollpreis
Extrapreis **4.00**

Bett-Inlett

aus grau und rot gestreiftem Körper-Stout			aus rot/roze gestreiftem Julett				
Oberbett	4.25	3.75	3.00	Oberbett	4.75	3.25	2.25
Unterbett	4.25	3.75	3.00	Unterbett	5.25	3.25	2.25
Kopfkissen	1.30	1.10	90	Kopfkissen	1.30	90	70
aus prima schfarbigem und federichtigem Körper-Julett, rot und roze gestreift							
Oberbett			8.50	6.75	5.50		
Unterbett			8.50	6.75	6.25		
Kopfkissen			2.50	1.90	1.50		

Bett-Garnituren

bestehend aus 1 Deckbett, 2 Kissen

weiß			bunt					
Linon oder Madrasen	4.50	4.00	3.50	Wettzeug	5.25	4.00	3.25	
Minili	5.90	5.00	4.00	Satin Augusta und Couverture	6.50	5.50	4.75	3.50
Bamasi	großes Maljerfectament				7.00	5.75		
Bamasi	Primaqualität				10.25	8.00		

Fertige Betten

bestehend aus 1 Deckbett - 1 Unterbett - 2 Kopfkissen

1	2	3	4
aus rot/roze gestreift. Julett, gefüllt mit 14 Pfund Federn	aus grau/rot gestreift. Stout, gefüllt mit 14 Pfund Federn	aus grau/rot gestreift. Julett, gefüllt mit 14 Pfund Federn	aus rot/roze Julett, Primaqualität, gefüllt mit 14 1/2 Pfund Federn
9.50	12.00	17.00	22.00
5	6	7	
aus grau/rot gestreiftem Decken Julett, gefüllt mit 14 1/2 Pfund Federn	aus rot oder rot/roze gestr. Körperjulett, gefüllt mit 14 1/2 Pfund Federn	aus prima Körperinlett, mit guter Daunenfüllung	
26.00	32.50	42.00	

Weißer Betttücher

Sollpreis 150x200 1.75	Prima 150x200 2.20	150x200 2.60	150x210 3.00
-------------------------------------	---------------------------------	------------------------	------------------------



Sorte VIII
Weißer Rupffedern
Sollpreis
Extrapreis **2.40**

Sorte IX
Weißer Rupffedern
Sollpreis
Extrapreis **2.75**

Sorte XI
Weißer Land-Rupffedern
Sollpreis
Extrapreis **2.95**

Sorte XII
Weißer Land-Rupf-Gansfedern
Extra prima
Sollpreis
Extrapreis **3.50**

Sorte XIV
Graue sibirische Daunen
Sollpreis
Extrapreis **3.50**

Sorte XV
Weißer Daunen
Sollpreis
Extrapreis **4.75**

Sorte XVI
Weißer Daunen
Extra prima
Sollpreis
Extrapreis **6.00**

Weißer Betttücher
Dowies Ia.
150x200
1.50

Weißer Betttücher
Dowies
150x225
2.75